

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

Chanzin In dumengia ha gnü lö ün concert da la gruppa indigena «Chanzin» illa baselgia da Sent. Quai es stat l'ultim concert da Riet Fanzun, Natalia Cagienard e Marco Milosev sün lur viadi tras il Grischun. **Pagina 6**

Südbündner Berufsschau Einfach reinschnuppern und gleich mal selbst Hand anlegen. 40 verschiedene Berufe mit Ausbildungsplätzen präsentieren sich noch bis am Samstag in Samedan. **Seiten 8/9**

In eigener Sache Hinter jedem Bild, das in der «Engadiner Post/Posta Ladina» mit einer Rosette versehen ist, steckt eine Bildergalerie oder ein Video.



Was sind schon zwei Grad Erwärmung?

30 Millionen einsparen?

An der Pariser Klimakonferenz 2015 wurde das «Zwei-Grad-Ziel» festgelegt. Kaum jemand aber kann sich vorstellen, welche konkreten Auswirkungen der Temperaturanstieg um zwei, drei oder sogar vier Grad Celsius auf Natur und Mensch haben kann. Eine virtuelle Klimareise schafft nun Abhilfe – in Zernez.



Im Nationalparkmuseum in Zernez lassen sich die Auswirkungen verschiedener Klimaszenarien am Beispiel des Grossen Aletschgletschers virtuell erleben. Die Reise führt von der Vergangenheit bis weit in die Zukunft. Foto: z.vfg

JON DUSCHLETTA

Die Ersten, welche die Folgen der Klimaveränderung am eigenen Leib erfahren, sind naturgemäss die Bewohner von Küstengebieten und Bergregionen. Und sie tun es seit Jahren schon. Steigende Meeresspiegel, immer weniger sauberes Trinkwasser, schmelzende Gletscher oder bröckelnde Berge, das sind täglich wiederkehrende Schlagzeilen, weltweit. Trotzdem bleiben Begriffe wie Klimawandel oder Erderwärmung schwer fassbar und die Auswirkungen davon nur schwierig vorstellbar.

Einen neuen, modernen Zugang zum Thema Klimawandel bietet nun das Ausstellungsmodul «Expedition 2 Grad». Das durch den Schweizerischen Nationalfonds finanzierte Forschungs- und Kommunikationsprojekt richtet sich in erster Linie an Oberstufenschüler und wird von der Universität Fribourg, der Zürcher Hochschule der Künste, der Pädagogischen Hochschule Graubünden, dem Welterbezentrum Naters im Wallis sowie dem Schweizerischen Nationalpark in Zernez getragen.

Mittels multimedialer 3-D-Brille macht die «Expedition 2 Grad» die Auswirkungen einer Temperaturerhöhung im Hochgebirge und dort am Beispiel des Grossen Aletschgletschers in sogenannter «Virtual Reality» hautnah erlebbar. Die Reise führt die Besucher sowohl in die Vergangenheit und damit in die Zeit ihrer Eltern und Grosseltern als auch in die Zukunft bis ins Jahr 2070 und darüber hinaus. Unter kundiger Führung des Naturwissenschaftlers

John Tyndall (1820 – 1893) können virtuell verschiedene Klimaszenarien miterlebt werden, jeweils veranschaulicht an zwei, drei oder gar vier Grad Erderwärmung.

Zur Erinnerung: Das politische «Zwei-Grad-Ziel» beinhaltet die Begrenzung der globalen Erwärmung bis 2100 auf deutlich unter zwei Grad Celsius im Vergleich zur vorindustriellen Zeit um 1850. Ein Ziel, welches auf der 1992 verabschiedeten Klimarahmen-

konvention der Vereinten Nationen fusst und seither die Bekämpfung eines «gefährlichen Klimawandels» zum Inhalt hat. Politisch wird das «Zwei-Grad-Ziel» aber auch kritisiert. So hat ein 2018 vom Weltklimarat veröffentlichter Sonderbericht zur Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5 Grad aufgezeigt, dass schon eine Erderwärmung um zwei Grad Celsius fatale Folgen für Mensch und Umwelt haben kann. **Seite 12**

Würde man sich auf einen Pflegeheimstandort in Promulins einigen, könnten bis zu 30 Mio. Franken Baukosten eingespart werden. Davon zeigen sich die Präsidenten der Unterliegergemeinden überzeugt.

RETO STIFEL

Am Dienstag haben die Projektverantwortlichen für ein Pflegeheim am bisherigen Standort Promulins in Samedan über ihre Pläne informiert. Dies, nachdem vor gut einer Woche die Oberliegergemeinden St. Moritz, Silvaplana und Sils über den Planungsstand beim Projekt Du Lac orientiert hatten. Die Aussage der Unterliegergemeinden (Pontresina bis S-chanf), dass in Promulins ein zentrales Pflegeheim deutlich günstiger zu bauen und zu betreiben wäre, hat die Pflegeheim-Debatte im Oberengadin neu lanciert. Zumindest in der Bevölkerung; St. Moritz, Sils und Silvaplana haben klar zu verstehen gegeben, dass sie an ihrem Projekt Du Lac festhalten werden.

Erstmals wurden am letzten Dienstag nun auch Zahlen zum Projekt Promulins bekannt gegeben. Die Variante, die beim Kanton eingereicht wird, rechnet bei 60 Pflegebetten inklusive einer Abteilung für Demenzzranke und 16 Alterswohnungen oder zusätzlichen 28 Pflegebetten mit Kosten von 46 Millionen Franken. Würden 117 Betten realisiert, käme das auf 50 Millionen zu stehen, 122 Betten mit elf Wohnungen würden 56 Millionen kosten.

Beim Projekt Du Lac wird für das Pflegeheim alleine mit 36 Millionen Franken budgetiert, weitere sechs Millionen Franken kosten die 17 Alterswohnungen. Eine einfache Milchbüchli-Rechnung zeigt: Sollte lediglich am Standort Promulins Platz für 122 Betten geschaffen und elf Wohnungen gebaut werden, könnten rund 30 Millionen Franken eingespart werden. Das bestätigten die anwesenden Gemeindepräsidenten der Unterliegergemeinden auf Nachfrage. Weiter sind sie überzeugt, dass beim Betrieb an nur einem Standort acht Stellen gestrichen werden könnten, was pro Jahr zu tieferen Betriebskosten von einer halben bis einer Million Franken führen würde.

Diese Erkenntnisse habe man im Laufe des vertieften Variantenstudiums gewonnen. Der Samedner Gemeindepräsident Jon Fadri Huder ist der Meinung, dass bei einer Konzentration auf einen Standort alle Gemeinden – vor allem finanziell gesehen – gewinnen würden. Leider hätten die Oberliegergemeinden keine vertiefte Diskussion dazu gewünscht. **Seite 5**

Text und Musik als grosse Einheit

Festival Der junge Dirigent Flurin Ruedlinger bildete mit seinem Orchester den Mittelpunkt des neuen, saisonabschliessenden Lied-Festivals St. Moritz, welches vom 29. bis 31. März in den Sälen der Hotels Laudinella und Reine Victoria stattfand. Das ganze Wochenende über gaben die Musiker mit Aufführungen der «Schönsten Lieder und Chansons aus Europas Metropolen» oder künstlerisch ausgedrückten Kompositionen von Gustav Mahler zum Besten. (js) **Seite 11**

Ausschlaggebend sind die Gemeinden

Freestyle Der Gemeindevorstand von Silvaplana hat den Finanzierungsantrag für die Austragung der Freestyle-WM 2025 einstimmig genehmigt. Der Gemeindevorstand von Sils vertritt die Ansicht, dass sich die Gemeinde am Anlass finanziell beteiligen sollte, insbesondere, weil gewisse Disziplinen am «Hausberg» ausgetragen werden. Die weiteren Oberengadiner Gemeinden begrüssen zwar nach wie vor diesen Sportevent, haben das Gesuch um Mitfinanzierung jedoch entweder noch nicht behandelt, noch keinen Beschluss gefasst oder den Antrag aufgrund einer zu hohen Beteiligung vorerst zurückgewiesen. Ein wichtiges Signal gaben gestern Mittwoch die Engadin St. Moritz AG und die Oberengadiner Bergbahnen. Sie sprachen ihre Unterstützung aus – auch finanziell. (mb) **Seite 3**

Iniziativa per müdar la constituziun

Zernez La constituziun dal cumün da Zernez pretenda, cha mincha fracziun saja rapreschantada illa suprastanza cumünala. Pro las elecziuns d'utuon nun as vaiva miss a disposiziun ingün candidat per la fracziun da Brail. A la fin ha il president cumünal da Zernez, Emil Müller, gnü dad ir a cloccar porta pro quellas persunas chi vaivan surngi singulas vuschs i'l segund scrutin. Quai nu dess plü capitar, pretendan tschinch votants da Zernez e fracziuns. Els ramassan suottascripziuns per müdar la constituziun dal cumün da Zernez. L'iniziativa pretenda chi nu detta in avegnir plü ingüns sezs prescrits per las singulas fracziuns, dimpersè tshernas libras dals candidats. «Per üna suprastanza cumünala ed ün cussagl da scoula legitimà democraticamaing», es il titel da l'iniziativa a Zernez. (nba) **Pagina 7**

Model pel s-chalin ot vain realisà

Scolaziun Causa cha l'avegnir dal s-chalin ot illa Regiun Engiadina Bassa Val Müstair d'eira intsichert ha la Conferenza dals presidents regiunala decis d'inchaminar üna via cumünaipla. Quista cooperaziun pussibiltescha da mantgnair ils ses s-chalins ots in Samignun, Strada, Sent, Scuol, Zernez e Sta. Maria. Pella coordinaziun dal s-chalin ot decentral es respunsabel il gremi da coordinaziun culla manadra e'ls tshinch manaders da scoula. «Els sun uossa landervia a metter in pratica il model da cooperaziun», declera Victor Peer chi presidescha la Regiun Engiadina Bassa Val Müstair, «da maniera chi's po muosar da l'on 2020 co cha quel funcziuna.» Il model vain lura suottamiss a las radunanzas cumünalas. Tenor Peer haja la regiun fingià experienza cun collavuraziuns. (anr/fa) **Pagina 7**

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Pontresina

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr.: 2019-0005
Parz. Nr.: 2478
Zone: W2A
AZ: Gem. QP
Objekt: Via Pros da God Sur 1
Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus nach ZWG Art. 7 Abs. 1
Bauherr: Costa AG
Hoch- und Tiefbau
Via da Bernina 4
7504 Pontresina
Grund-eigentümer: Costa AG
Hoch- und Tiefbau
Via da Bernina 4
7504 Pontresina
Projekt-verfasser: Setz Architektur AG
Obermatt 33
5102 Rapperswil
Auflage: 4.4.2019 bis 24.4.2019
Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf. Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist schriftlich beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Pontresina

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr.: 2019-0007
Parz. Nr.: 2480
Zone: W2A
AZ: Gem. QP
Objekt: Via Pros da God Sur 5
Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus nach ZWG Art. 7 Abs. 1
Bauherr: Costa AG
Hoch- und Tiefbau
Via da Bernina 4
7504 Pontresina
Grund-eigentümer: Costa AG
Hoch- und Tiefbau
Via da Bernina 4
7504 Pontresina
Projekt-verfasser: Setz Architektur AG
Obermatt 33
5102 Rapperswil
Auflage: 4.4.2019 bis 24.4.2019
Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf. Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist schriftlich beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Publicaziun officiala
Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

Fracziun: Tarasp
Lö: Sparsels, parcella 20693
Zona d'utilisaziun: Zona dal Chastè
Patrun da fabrica: Johann Georg Tschalär
Tuffarolas
7554 Sent
Proget da fabrica: Suost per chavals
Temp da publicaziun: 4 fin 24 avrigl 2019
Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).
Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.
Scuol, ils 4 avrigl 2019
Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica

Publicaziun officiala
Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

Fracziun: Scuol
Lö: San Jon, parcella 5059
Zona d'utilisaziun: Zona agricola San Jon
Patrun da fabrica: Men Juon
San Jon
7550 Scuol
Proget da fabrica: Suost per grillar e per la piazza da sezzar
Temp da publicaziun: 4 fin 24 avrigl 2019
Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).
Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.
Scuol, ils 4 avrigl 2019
Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica



SAC-Touren
Touren am 6. und 7. April
Die Wetterprognosen der kommenden Tage bestimmen, ob man am Wochenende auf Skitour gehen kann und allenfalls wohin. Weitere Infos auf der SAC-Website oder TL Christian Haller (Samstag) und TL Ezio Cramer (Sonntag).
www.sac-bernina.ch

www.stilealpino.ch



Deine Adresse für Bergsport und Lifestyle in Samedan

Für regionale Sportberichte ist die Redaktion dankbar.
redaktion@engadinerpost.ch

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Pontresina

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr.: 2019-8011
Parz. Nr.: 1770 und 1817
Zone: Hotelzone
AZ: 1.0
Objekt: Hotel Saratz AG
Via da la Staziun 2
7504 Pontresina
Bauvorhaben: Flow Trail für Kinder
Bauherr: Hotel Saratz AG
Hotel Saratz
Via da la Staziun 2
7504 Pontresina
Grund-eigentümer: Hotel Saratz AG
Via da la Staziun 2
7504 Pontresina
Projekt-verfasser: Yvonne Urban und
Martin Scherer
Hotel Saratz
Via da la Staziun 2
7504 Pontresina
Auflage: 4.4.2019 bis 24.4.2019
Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf. Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist schriftlich beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Pontresina

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr.: 2019-0006
Parz. Nr.: 2479
Zone: W2A
AZ: Gem. QP
Objekt: Via Pros da God Sur 3
Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus nach ZWG Art. 7 Abs. 1
Bauherr: Costa AG,
Hoch- und Tiefbau
Via da Bernina 4
7504 Pontresina
Grund-eigentümer: Costa AG
Hoch- und Tiefbau
Via da Bernina 4
7504 Pontresina
Projekt-verfasser: Setz Architektur AG
Obermatt 33
5102 Rapperswil
Auflage: 4.4.2019 bis 24.4.2019
Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf. Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist schriftlich beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Publicaziun officiala
Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

Fracziun: Tarasp
Lö: La Radonda,
parcella 20203
Zona d'utilisaziun: Zona agricola
Patrun da fabrica: Rudolf Just
Vallatscha
7553 Tarasp
Proget da fabrica: Üert d'inviern
Temp da publicaziun: 4 fin 24 avrigl 2019
Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).
Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.
Scuol, ils 4 avrigl 2019
Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica

52. Internationales Frühjahrsturnier in St. Moritz

Eisstocksport Am Wochenende des 6. und 7. April findet das 52. Internationale Frühjahrsturnier im Eisstocksport auf der Eisarena Lundains in St. Moritz statt. Erwartet wird wiederum die Elite im Stocksport aus dem In- und Ausland.

In diesem Jahr dreht sich am Frühjahrsturnier viel um Jubiläen. So nimmt der WSV Königssee bereits zum 50. Mal am Turnier teil und wird gleich mit zwei Mannschaften antreten. Ebenfalls Jubilar ist der ESC Brünli-Hasle Rüegsau mit der 30. Teilnahme am Turnier. Der ESC Am Bachtel, aktueller Schweizermeister, wird ebenfalls mit zwei starken Mannschaften erwartet. Der Verein hat zu ihrem 30-jährigen Bestehen sich selbst schon mit den Erfolgen an der Schweizermeisterschaft vor eigenem Publikum sportlich schönste Geschenke gemacht und wird auch in St. Moritz versuchen, im erfolgreichen Jahr einen zusätzlichen Höhepunkt zu setzen. Mit Zweisimmen-Rinderberg und Solothurn Sunny Boys trifft sich die ganze Finalrunde der nationalen Meisterschaft wieder. Die Konkurrenz aus dem benachbarten Ausland ist sehr stark. Nebst den bereits erwähnten Jubilaren aus Königssee sind weitere Anwärter auf den Titel der St. Moritz-Trophy aus Deutschland auf dem Eis, insbesondere die Mannschaft Moitzler Regen – im Vorjahr im 2. Rang – wie auch die Titelverteidiger aus dem Südtirol, AS Ritten. Von den lokalen Mann-

schaften erhofft man sich vor allem vom ES Sur ein einiges. Nach einer ansprechenden Leistung an der Schweizermeisterschaft dominierten die Unterengadiner die Bündnermeisterschaften nach Belieben. Im Hinterkopf ist bestimmt der 12. Rang ein heimliches Ziel, welches dem Verein eine der begehrten Glocken als Mannschaftspreis einbringen würde. (Einges.)
Spielplan: Samstag, 6. April ab 7.30 Uhr Einzelzielwettbewerb; ab 10.00 Uhr Mannschaftsturnier; ca. 17:30 Uhr Ende 1. Spieltag. Sonntag, 7. April ab 7.30 Uhr Mannschaftsturnier; ca. 13:30 Uhr Apéro und Preisverteilung.

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7570 Ex., Grosse Auflage 17263 Ex. (WEMF 2018)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postladina@engadinerpost.ch
@Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch
Abo-Service:
Tel. 081 837 90 80, abo@engadinerpost.ch
Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 90, verlag@gammetermedia.ch
Postkonto: 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stiefel
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Veranstaltung

Musikalischer Abend im Schweizerhof

Sils Heute Donnerstag feiert das Hotel Schweizerhof in Sils Maria den Winterseasonabschluss.

Unter dem Motto «Viva la Grischa – Engadiner Folkloreabend» treten die vereinigten Oberengadiner Volkstanzgruppen St. Moritz und Pontresina unter der Leitung von Marco Murbach zu live gespielten Melodien der Formation «Bündner Ländlermix» auf.

Anschließend sind alle Gäste eingeladen, zu der Musik von «Bruno Brodt und Musigründer» das Tanzbein zu schwingen. Die bunt gemischte, vielseitige Tanz- und Melodienaufführung beginnt um 20.30 Uhr und ist kostenlos. (Einges.)

Leserforum

Samedan: Schulleitung nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen?

In Samedan soll die Schulleitung neu ausgestaltet werden. Zukünftig soll die Schulleitung (SL) auf mehrere Schultern verteilt werden, was ich als sinnvoll erachte. Dass aber eine SL-Person vor allem über eine betriebswirtschaftliche Ausbildung verfügen und mehrjährige HR-Erfahrung mitbringen muss, kann ich nicht nachvollziehen. Eine SL-Person muss doch zuerst einmal Pädagogin oder Pädagoge sein. Eine Schule ist keine Zahnpastafabrik, die vom Management ohne Mitwirkung der Belegschaft nach betriebswirtschaftlichen Regeln geführt wird.

Eine Schule ist eine vielschichtige soziale Organisation, in der mehrere Dimensionen eng miteinander zusammenhängen und sich gegenseitig

beeinflussen. Die Führung eines derart komplexen Organismus kann nicht direktiv von oben wahrgenommen werden. An der Führung müssen alle Personen und Gremien der verschiedenen Ebenen beteiligt sein.

Die Laienaufsicht (Schulkommission) ist im komplexen System Schule nicht führungsberechtigt. Für die Bewältigung der zahlreichen innerschulischen und von aussen an sie herangetragenen Aufgaben muss die SL auf Stufe Schulhaus zuständig sein. Der Schulkommission obliegen die gesetzlichen, nicht delegierbaren Aufgaben (strategische Ebene). Alles Operative ist Sache der SL. Damit diese Arbeitsteilung funktioniert, muss der notwendige Handlungs- und Kompetenzrahmen

der SL nach gemeinsam ausgehandelt und festgelegten Zielsetzungen gestaltet werden. Die SL muss kollegial und kooperativ leiten, weil sie alle relevanten Themen (pädagogische Fragen, Schulentwicklung, Schulkultur) nicht anordnen soll, sondern überzeugen muss. Die Ausgestaltung liegt dann bei den Lehrpersonen. Die SL moderiert und fördert dabei.

Mit ihrem Vorstoss zäumt die Schulkommission von Samedan das Pferd von hinten auf. Als Erstes müsste die Chance gepackt werden, um fundiert herauszuschälen, was es wirklich braucht. Es geht um nicht weniger, als um die Gestaltung der «guten Schule». Im ersten Schritt muss ein gemeinsamer Willensbildungs- und Entscheidungsprozess

stehen, nicht ein einsamer Beschluss der Schulkommission. Gefordert ist nicht weniger, als ein von allen Beteiligten gemeinsam erarbeitetes und beschlossenes Führungskonzept, das die Rollenklärung zwischen Behörden, Schulleitung und Kollegium klärt. Wer kommt für den ausgeschriebenen Job überhaupt infrage? Sicher keine pädagogisch versierte Fachperson!

Wenn ein Führungskonzept verabschiedet und die definitive Rollenklärung erfolgt ist, kann ein attraktives Anforderungsprofil festgelegt werden, was die Chance erhöht, eine gut gebildete und mit den notwendigen Kompetenzen und Diplomen ausgestattete SL-Person zu finden.

Hansjürg Hermann, Samedan

www.engadinerpost.ch

Noch hängt die Freestyle-WM 2025 in der Luft

Es soll der nächste sportliche Grossevent nach den Alpenen Skiweltmeisterschaften 2017 werden: die Freestyle-WM 2025. Die Tourismusorganisation und die Bergbahnen stehen hinter dem Sportevent. Die Beiträge seitens der Gemeinden sind allerdings noch nicht gesichert.

MIRJAM BRUDER

Geht es nach der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz AG und den beiden Bergbahnen, der Engadin St. Moritz Mountains AG und der Corvatsch AG, soll Mitte März 2025 im Oberengadin die Freestyle-WM in sämtlichen Ski- und Snowboard-Disziplinen stattfinden.

An der Medienorientierung von gestern Mittwoch bekräftigte Gerhard Walther, CEO der Engadin St. Moritz Tourismus AG, die Unterstützung dieser Veranstaltung und begründete die finanzielle Unterstützung sowie die kommunikative Begleitung seitens der Tourismusorganisation. «Erstens ist eine Freestyle-WM im Einklang mit der Strategie der beiden Marken St. Moritz und Engadin und deckt das Strategiefeld Ski Alpin sowie den Strategie-schwerpunkt Lifestyle ab.» Zweitens zielt laut Walther diese WM auf ein junges Publikum in den Märkten Engadin St. Moritz und Schweiz, Deutschland, Italien, USA und China ab. «Und drittens darf nicht vergessen werden, dass diese Veranstaltung ein Türöffner zu wichtigen Fernmärkten ist.» In diesem Zusammenhang spricht er die Olympischen Winterspiele 2022 in Peking an, wo der Freestyle-Bereich das erste Mal im Rampenlicht stehen wird. Und auch die Freestyle-WM 2021, die dann in



Eine Freestyle-WM spricht ein neues, aufstrebendes Schneesportpublikum an. Dies ist einer der Gründe, weshalb die Engadin St. Moritz AG die Kandidatur für eine Austragung im 2025 unterstützt. Foto: Filip Zuan

China stattfindet. «Eine Freestyle-WM im Engadin würde deshalb besondere Beachtung geniessen – aus touristischer Sicht gilt es, diese einmalige Chance zu nutzen. Denn die ist riesig»

Unterstützung ja – aber

Ein Blick zurück: Im Sommer 2018 haben die Verantwortlichen der zwölf Oberengadiner Gemeinden grünes Licht gegeben, die offizielle Kandidatur für eine Freestyle-WM 2025 im Oberengadin finanziell zu sichern.

Obwohl diese Gemeinden die Austragung einer Freestyle-WM 2025 nach wie vor begrüssen, weisen nun einige Gemeinden den Finanzierungsantrag

für die Austragung des Events zurück – vorerst. Sie vergleichen ihre Beiträge für die Freestyle-WM 2025 mit denjenigen für die Ski-WM 2017. Und diese fallen bei einigen Gemeinden wesentlich höher aus.

Dass die Gemeindebeiträge höher sind als bei der Ski-WM 2017, hat laut Daniel Schaltegger, Projektleiter des Kandidaturkomitees, einerseits mit der Sponsoring-Situation zu tun, die bei der Freestyle-WM 2025 eine ganz andere sein werde. «Wir rechnen zurzeit mit einem Sponsoringbetrag von einer Million Franken. Für die Ski-WM hat uns der Internationale Ski-Verband im Gegensatz dazu damals einen Sponsoringbetrag von 25 Millionen gesichert.» Weiterer Kostentreiber sei, so Schaltegger, die Zahl der vielen verschiedenen Disziplinen, 15 an der Zahl, die unterschiedlichen Austragungsorte und die temporären Bauten. Thomas Rechberger, der die Bergbahnen vertritt und Finanzchef des Kandidaturkomitees ist, ergänzt, dass der Verteilschlüssel nicht mehr genau der gleiche ist wie vor einigen Jahren. «So gab es gewisse Verschiebungen – die einen Gemeinden bezahlen nun mehr, andere weniger.»

Die Beteiligung seitens der Gemeinden wird gemäss Martin Aebli, dem Vorsitzenden der Präsidentenkonferenz, an der nächsten Präsidentenkonferenz am 18. April traktandiert, um definitiv zu entscheiden, wie es weitergeht.

Einsparungen sind nicht zielführend

Auf die Frage nach möglichen Einsparungen betont Rechberger, dass dieses berechnete Budget notwendig sei, um den Sportevent so durchzuführen,

dass er den eigenen und geforderten Qualitätsanforderungen entspreche. Rechberger gibt ausserdem zu bedenken, dass die Infrastruktur für die Freestyle WM – auf dem Berg wie im Tal – auch später noch verwendet werden könne. Sei es für weitere Events oder für die öffentliche Nutzung.

Und Walter fügt an: «Sicher, günstiger geht immer.» So könne man immer irgendwo im Marketing sparen. Ob dies allerdings zielführend ist, sei für ihn fraglich. «Und wir müssen aufpassen, dass sich die Diskussionen in der Öffentlichkeit nicht nur noch auf das Thema Kosten reduziert und wir so den Blick auf das Wesentliche verlieren.»

Keine weiteren Kandidaturen

Stand heute ist, dass das Oberengadin der einzige Austragungsort ist, der sich für die Freestyle-WM 2025 bewirbt. Dies wirft die Frage auf, ob ein solcher Sportanlass nicht wirklich attraktiv ist.

Dies verneint Schaltegger, weist jedoch darauf hin, dass in diesem Jahr die Freestyle-WM zum dritten Mal in dem grossen Umfang ausgetragen wurde. «Aufgrund dieser Dimensionen und den damit verbundenen Kosten wird die Anzahl der möglichen Austragungsorte automatisch kleiner», so der Projektleiter. Und macht deutlich, dass es auch mit dem Rotationsprinzip zu tun hat, dass weitere Kandidaturen bisher ausblieben. In Österreich fand 2015 bereits eine Freestyle-WM statt. Aus Übersee wird ebenfalls keine Kandidatur eingereicht, da in diesem Jahr die Freestyle-WM in Park City (USA) stattfand, 2021 wird sie in China durchgeführt und 2023 in Georgien.

Kommentar

Wo, wenn nicht im Engadin?

MIRJAM BRUDER

4,5 Millionen Menschen haben die offizielle Website der Ski-WM 2017 besucht, 4,2 Millionen wurden am 12. Februar 2017 über Facebook erreicht, 4230 Artikel sind rund um diesen Sportanlass erschienen, und 134 Millionen Zuschauer verfolgten die Skirennen in über 20 Ländern im Fernsehen. Solche Grossanlässe ermöglichen eine weltweite (Medien-)Präsenz. Eine Präsenz, die nicht einmal annähernd durch eine jahrzehntelange Marktbearbeitung erreicht würde.

Dies ist nur einer der Gründe, der für die Freestyle WM 2025 im Oberengadin spricht. Denn die Freestyle-Sportarten haben vor allem im Online-Bereich eine riesige Reichweite erlangt und holen mittlerweile auch im Fernsehen die alpinen Sportarten ein. Diese Veranstaltung bringt zusätzliche Logiernächte und Wertschöpfung ins Tal. Ausschlaggebend ist aus touristischer Sicht darüber hinaus, dass eine Freestyle-WM vor allem ein junges Publikum anspricht – Athleten wie Zuschauer. Also: die Gäste von morgen. Und nicht zu vergessen: Durch eine Freestyle-WM mit jungen Sportlerinnen und Sportlern, die eine aussergewöhnliche Sportart ausüben und einen trendigen Lifestyle zelebrieren, wird ein anderes Image der Region in die Welt hinausgetragen – weit weg vom Klischee von St. Moritz mit Pelz, Champagner und teuren Luxusboutiquen. Dies hat der Freeski World Cup letztes Wochenende deutlich gezeigt. Und wo, wenn nicht im Engadin, sollte eine Weltmeisterschaft im Bereich Freestyle stattfinden? Hier wurde der Wintertourismus erfunden, zwei Mal wurden olympische Winterspiele und fünf Mal Alpine Ski-Weltmeisterschaften ausgetragen, die Wettkampfinfrastruktur ist weitgehend vorhanden, die entsprechende Eventkompetenz und das Know-how sind gegeben. Dass die Schweizer Athletinnen und Athleten wie Andri Ragettli, Fabian Bösch oder Sarah Höflin Podestplätze erreichen, Weltmeistertitel holen und gar Olympiasieger werden, ist ein weiterer Pluspunkt.

Unbestritten, die Finanzierung und die Kostenübernahme durch die Gemeinden muss im Detail geklärt und begründet werden, um dann für eine erfolgreiche Kandidatur dem Internationalen Ski-Verband zu signalisieren, dass das gesamte Oberengadin hinter einer Freestyle-WM 2025 steht. Oder wollen wir uns die Gelegenheit entgehen lassen und abwarten, bis uns eine Destination wie Laax den Anlass vor der Nase wegschnappt? Vergessen wir nicht: Die Austragung einer weiteren Alpenen Ski-WM wäre aufgrund des Rotationsprinzips noch viele Jahre lang nicht möglich.

m.bruder@engadinerpost.ch

Zahlen und Zeitplan

Das gesamte Budget für die Austragung der Freestyle-WM 2025 beträgt 19 Millionen Franken. Diese teilen sich auf in Veranstaltungs- und Infrastrukturkosten.

Die Veranstaltungskosten liegen bei 13 Millionen Franken, inklusive der jährlichen Test-Events bis 2025. Zugewährt hat die Engadin St. Moritz AG dafür 0,7 Millionen Franken, zudem wird mit einem Sponsoringbeitrag von einer Million Franken gerechnet. Die restlichen Kosten sollen zu einem Drittel von der Region übernommen werden (das heisst, von allen Gemeinden gemäss Verteilschlüssel) und zu je einem Drittel von Bund und Kanton.

Zu den Veranstaltungskosten kommen Infrastrukturkosten, insbesondere am Corvatsch und der Corviglia, in Höhe

von sechs Millionen Franken. Zwei Millionen Franken übernehmen die Bergbahnen, weitere vier Millionen Franken gemäss Drittelregelung die Standortgemeinden (St. Moritz, Sils und Silvaplana) sowie Bund und Kanton.

Zurzeit befindet sich das Kandidaturkomitee in der Abklärungsphase. Dazu gehört die Präsentation des Konzeptes sowie das Einholen der Zusage rund um die Finanzierung seitens der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz, der Bergbahnen und Gemeinden sowie von Bund und Kanton. Per 1. Mai verlangt die FIS die schriftliche Bestätigung, für die Ausrichtung zu kandidieren, im Mai 2020 fällt die Vergabeentscheidung am FIS-Kongress in Marrakesch (Marokko). (mb)

Vernehmlassung zum Geldspielgesetz

Graubünden Die Regierung gibt den Entwurf für ein neues kantonales Geldspielgesetz für die Vernehmlassung frei. Mit diesem neuen Gesetz soll das Bündner Geldspielrecht an die Vorgaben des Bundes angepasst werden.

Auf Bundesebene ist das Geldspielrecht neu in einem einzigen Gesetz normiert. Diese Neuordnung wird von etlichen inhaltlichen Anpassungen begleitet. Diese Änderungen auf Bundesebene bedingen eine Totalrevision des kantonalen Geldspielrechts.

Die Anpassung des interkantonalen Geldspielrechts ist nicht Gegenstand der vorliegenden Vorlage. In einem neuen Geldspielgesetz des Kantons Graubünden sollen die Zulässigkeit, Durch-

führung sowie Aufsicht von Geldspielen, die kantonalen Massnahmen zur Bekämpfung des exzessiven Geldspiels und die Besteuerung der Spielbanken geregelt werden, soweit das Bundesrecht kantonale Regelungen zulässt.

Das Gesetz soll gemeinsam mit den neuen interkantonalen Vereinbarungen im Bereich des Geldspielrechts auf den 1. Januar 2021 in Kraft treten. Die Vernehmlassung dauert vom 1. April 2019 bis zum 30. Juni 2019. (staka)

Die Unterlagen zur Vernehmlassung sind aufrufbar im Internet unter www.gr.ch > Publikationen > Vernehmlassungen.

Silvaplana Letzte Woche musste wegen einem Problem am Lager des Umlenkrades der Betrieb des Sesselliftes Giand'Alva am Corvatsch unterbrochen werden. Elf Passagiere wurden per Helikopter evakuiert. Die Betreiber zeigten sich zuversichtlich, die Havarie kurzfristig reparieren zu können und wollten den Sessellift bereits am vergangenen Wochenende wieder in Betrieb nehmen. Wie Markus Moser, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Corvatsch AG, mitteilt, ist die Reparatur der Anlage etwas aufwendiger als zuerst vermutet: «Techniker des Herstellers Garaventa haben am Tag nach dem Defekt Folgeschäden festgestellt, weshalb das Umlenkrad samt der Radachse aus-

gebaut und mit einem Schwertransport nach Goldau zur Instandstellung transportiert wurde. Die Revisionsarbeiten an der Sesselbahn wurden im Sommer 2018 ordnungsgemäss durchgeführt. Die Schwingungsmessungen am Lager des Umlenkrades zeigten dabei keinerlei Auffälligkeiten», so Moser. Damit bleibe der Sessellift bedauerlicherweise bis Ende der Skisaison ausser Betrieb und die Hahnenseeepiste gesperrt. Dafür werde die Betriebsdauer des Hahnensee-Expresses (Linien 1, 2 und 6) verlängert. «Der Hahnensee-Express fährt von Montag, 15. bis Ostermontag, 22. April kostenlos im Halbstundentakt über St. Moritz Bad und Champfèr zur Talstation Corvatsch und retour». (pd)



Sessellift Giand'Alva am Corvatsch ausser Betrieb. Foto: Mirjam Brunner

Dipl.-Ing. Fust Und es funktioniert. Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

| | |
|---|--|
| 5-Tage-Tiefpreisgarantie | Schneller Reparaturservice |
| 30-Tage-Umtauschrecht | Testen vor dem Kauf |
| Schneller Liefer- und Installationservice | Haben wir nicht, gibts nicht |
| Garantieerlängerungen | Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung |
| Mieten statt kaufen | Alle Geräte im direkten Vergleich |

111.- statt 149.- **-25%** **A+**

349.- Tiefpreisgarantie **A+++**

149.90 statt 299.90 **-50%** **Mit Antikalk-Kollektor** **Dampfdruck 5 bar**

Fr. 100.- KAPSELN GESCHENKT

KRUPS Pixie XN3005 titan Nespresso®
• Mengenprogrammierung Art. Nr. 345666

NOVAMATIC WA 707.1 E Waschmaschine
• Spezialprogramme wie: Wolle, Feinwäsche Art. Nr. 103003

Tefal GV 7096 Top Bügelstation
• Bügelbereit in 2 Min
• Extragrosser Wassertank: 1.6 L Art. Nr. 560552

*Mehr Infos unter www.fust.ch

Tierärztliche Praxis Dr. med. vet. A. S. Milicevic in Sils Maria



Wir sind eine lebhaftes Klein- und Grosstierpraxis mit 24-h-Notfalldienst. Für unser Team suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Praxismitarbeiterin 80-100%

Sie haben Organisationstalent, Sie sind kommunikativ, selbständiges Arbeiten gewohnt und belastbar. Die Arbeit in einem kleinen Team gefällt Ihnen, und Sie sind motiviert, einen vielseitigen und anspruchsvollen Arbeitsbereich in unserer Praxis zu übernehmen.

- Telefonische Terminführung und Büroarbeiten
- Unterhalt der Praxisräumlichkeiten und des Petshops
- Mitarbeit in der Kleintiersprechstunde & Assistenz bei Operationen
- Betreuung des praxisinternen Labors

Für diese Funktion sind gute mündliche Kenntnisse der deutschen und italienischen Sprache unerlässlich. Sie haben Freude im Umgang mit Menschen, und direkter Kontakt mit Tieren ist für Sie kein Problem.

Wir bieten eine langfristige Anstellung, sorgfältige Einarbeitung und geregelte Arbeitszeiten.

Schriftliche Bewerbungen senden Sie bitte bis 25. April 2019 an: **Dr. A.S. Milicevic, Via dal Malögia 2, 7514 Sils Maria**

Wir sind eine regional tätige Bauunternehmung im Engadin und suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen

Betriebselektriker / Allrounder

- Sie**
- Verfügen über eine abgeschlossene Berufslehre als Elektriker (Elektroinstallateur, Montage-Elektriker o.ä.) oder Mechaniker (Bau-, Landmaschinen-, LKW-Mechaniker o.ä.).
 - Sind bereit sich weiterzubilden.
 - Sind teamfähig, kommunikativ und haben Durchsetzungsvermögen gegenüber Mitarbeitenden.
 - Sprechen deutsch und italienisch.
 - Haben Führerausweis Kat B.
 - Sind selbstständiges und zuverlässiges Arbeiten gewöhnt.
 - Sind flexibel als Allrounder einsetzbar

- Wir**
- bieten Ihnen in unserer gut organisierten Bauunternehmung eine interessante Tätigkeit mit anspruchsvollen und vielfältigen Aufgaben.

Interessiert?

Senden Sie Ihre Unterlagen bitte an: Herr R. Keller oder Herr F. Costa, Tel. 081 838 81 20 per Mail costa-ag@costa-ag.ch

COSTA 100 JAHRE AM BAU

Costa AG
Hoch- und Tiefbau
7504 Pontresina

Anwalts- und Notariatsbüro in St. Moritz sucht per sofort oder nach Vereinbarung eine oder einen

kaufmännische/n Angestellte/n (100%)

Sie verfügen über eine kaufmännische Ausbildung, vorteilhafterweise mit Berufserfahrung. Voraussetzung für diese Stelle ist das Beherrschen der italienischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift. Zudem arbeiten Sie selbstständig und zuverlässig.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen an: demonti@engadin-law.ch.

Telefonische Auskunft: 081 851 18 00 (intern Nr. 2), Frau Lara Demonti.

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engadin'Ota



16. Engadiner Gerätematch, Samstag, 13. April 2019
Turnhalle Lyceum Alpinum Zuoz

Turnerinnen und Turner aller Kategorien aus dem Kanton und die Gastriegen aus St. Gallen bestreiten ihre ersten Wettkämpfe der neuen Saison.

Wettkampfbeginn K1/K2: 9.40 Uhr, Rangverkündigung: 13.00 Uhr

Wettkampfbeginn K3-K7: 13.45 Uhr, Rangverkündigung: 17.15 Uhr

Für das leibliche Wohl wird gesorgt, Zuschauer sind sehr willkommen.

Detailinformationen: www.getu-tz-engiadina.com

Etabliertes Architekturbüro im Oberengadin sucht per 1. Juli 2019 oder n.V. zuverlässige, selbständige **SEKRETÄRIN/SACHBEARBEITERIN (40-50%)**

- Interessante, abwechslungsreiche Aufgaben:
- Unterstützung des Teams bei alltäglichen Aufgaben
 - Abwicklung der Korrespondenz/Ablage
 - Bearbeitung Personaladministration
 - allg. Buchhaltungsaufgaben
- Verfügen Sie über eine kaufm. Ausbildung evtl. mit Erfahrung in der Baubranche, dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

KLAINGUTI + RAINALTER SA
architects ETH/SIA, 7524 Zuoz
Tel. 081 851 21 31, EMail: info@klainguti-rainalter.ch

Wir suchen in unsere Alpin Gärtnerei Filisur und Celerina

Gärtner/-in, ausgebildet oder mit Erfahrung, Deutsch sprechend für Gartenpflege Engadin, Davos, Lenzerheide (Standort Filisur)

Gärtner/-in, ausgebildet oder mit Gartenpraxis, Deutsch sprechend für Verkauf Gärtnerei Celerina (Standort Engadin)

Mitarbeiter für Kleinbagger und Natursteinarbeiten, mit Praxis für Engadin, Davos, Lenzerheide (Standort Filisur)

Schutz Filisur, Alpin Gartencenter
Quedra 1, 7477 Filisur
gartencenter@schutzfilisur.ch
081 410 40 00



SONNENPLATZ FESTA DA PRÜMAVAIRA
06. April 2019

Live Konzert in der Fussgängerzone St. Moritz Dorf

Start 15⁰⁰ Uhr Konzert 16⁰⁰ Uhr

BBQ

1 Gratis Getränk mit Sonnenplatz Tasse!

SONNENPLATZ St. Moritz

Osterangebote

Am 9. und 16. April erscheint in der «Engadiner Post / Posta Ladina» die Sonderseite «Frohe Ostern».

Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie unsere Einheimischen und Gäste über Ihre Angebote und Dienstleistungen.

Inserateschluss: Freitag, 5. April 2019 (ohne Immobilien und Stellen)

Gammeter Media | Tel. 081 837 90 00 | werbemark@gammetermedia.ch

Speziell zu Ostern 2 für 1

gammetermedia

Engadiner Post POSTA LADINA

Das Medienhaus der Engadiner

Fotowettbewerb Mitmachen & gewinnen!

Fotoapparat zu gewinnen!

© Artur Marciniak/fotolia.com

Fotowettbewerb Mitmachen & gewinnen!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Thema «Haustiere» Einsendeschluss: 4. April 2019 Infos: www.engadinerpost.ch



Pflegeheim in Anlehnung an die Engadiner Bürgerhäuser

Ein Gebäude wird saniert, das andere abgebrochen und neu gebaut. Das die Gestaltungsidee für das Pflegezentrum Promulins in Samedan. Je nach Variante können 60 bis 122 Pflegebetten realisiert werden.

RETO STIFEL

Das heutige Alters- und Pflegeheim Promulins in Samedan umfasst zwei Bauten. Eine stammt aus dem Jahr 1979, die andere wurde 1992 errichtet. Beide genügen nicht mehr den heutigen Anforderungen an ein modernes Pflegezentrum. Darum hat das Planerteam Maurizio und Schmid Schärer im Auftrag der Unterliegegemeinden von Pontresina bis S-chanf in den vergangenen Monaten mehrere Varianten erarbeitet. Diese sind am Dienstag anlässlich einer Medienorientierung von Architekt Maurizio präsentiert worden. Die Grundidee ist, das 1972 gebaute Altersheim abzureissen und durch einen Neubau zu ersetzen. Dieser ist heute dreigeschossig geplant, könnte aber durch ein viertes Geschoss ergänzt werden. Das heutige Pflegeheim aus dem Jahr 1992 würde umfassend saniert. Gemäss Maurizio soll der Neubau etwas weiter weg vom heutigen Standort gesetzt werden, sodass rund um das Pflegezentrum attraktive Aussenräume entstehen – eine Parkanlage ebenso wie der Vorplatz, der zum eigentlichen Dorfplatz werden soll. Die Architektur sei eine regionale, die nur hier funktionieren und sich an den alten Engadiner Bürgerhäusern und den historischen Holtbauten orientiere.

Wichtiger Gemeinschaftsbereich

Der Hauptzugang befindet sich im Neubau, verbunden seien die beiden Gebäude mit einem Wintergarten. Im Erdgeschoss befindet sich der Gemeinschaftsbereich (Restaurant, Cafeteria, Aktivierungsräume), Diensträume und Verwaltungsräumlichkeiten. Die Abteilung für Demenzerkrankte werde im Erdgeschoss des Neubaus untergebracht, mit direktem Zugang zum Garten. In den Obergeschossen sind die Pflegegruppen mit jeweils 24 Betten. Die Geschosse seien als zweiflügelige Anlage konzipiert. In der Mitte befinden sich die Dienstleistungsräume und das Stationszimmer. Eine Abfolge von Salons und Wohnhallen bilde den Gemeinschaftsbereich. Die Fenster in den Zimmern sind raumhoch geplant, diese können geöffnet werden. Holz und verschiedene Farben sollen gemäss Mauri-



Das neue (links) und das sanierte Gebäude am Standort Promulins.

Visualisierungen: Arge Renato Maurizio, Schmid Schärer Architekten

zio keine Spitalatmosphäre aufkommen lassen.

Für den Samedner Gemeindepräsidenten Jon Fadri Huder befindet sich das Pflegezentrum am richtigen Standort. Unter anderem, weil es keine planerischen Anpassungen benötige, das Grundstück befände sich heute schon in der Zone für öffentliche Bauten. Er betont, dass die Sanierung des alten Traktes kein Flickwerk sei, vielmehr er-

halte man einen neuwertigen Bau. Je nach Variante und Bedarf, können zwischen 60 und 122 Pflegebetten und/oder Alterswohnungen realisiert werden, deren Bau zwischen 46 und 56 Millionen Franken kostet (siehe auch Artikel auf der ersten Seite). «Wir sind heute nicht als Bittsteller da. Vielmehr sind wir überzeugt, dass bei einem zentralen Standort in Promulins alle gewinnen würden», sagte Huder. Ob der Bau

eines Pflegeheimes für die Unterliegegemeinden einen finanziellen Kraftakt darstelle, wurde auf eine entsprechende Frage bejaht. Immerhin fallen mit St. Moritz, Silvaplana und Sils drei Gemeinden weg, die knapp 50 Prozent an die Gesamtkosten beitragen würden.

Die Argumente der Oberliegegemeinden für den Standort Du Lac und damit ein zweigeleisiges Vorgehen seien nachvollziehbar und grundsätz-

lich richtig, sagt Huder. Er bedauere einzig, dass Mitte März keine vertiefte Auseinandersetzung stattgefunden habe zur Variante mit nur einem Standort Promulins. Er und die anwesenden Gemeindepräsidenten von Pontresina, La Punt Chamues-ch, Madulain und Zuoz betonten, dass man für Gespräche weiter offen sei.

Abstimmung im Herbst

Konkret geben die Unterliegegemeinden jene Variante beim Kanton ein, die 60 Pflegebetten und 16 Wohnungen vorsieht. Dieses Projekt wird heute mit 46 Millionen Franken veranschlagt. Der Baukredit dürfte im Herbst zur Abstimmung kommen, der Baubeginn ist für 2021 geplant, und die Fertigstellung auf den Spätsommer 2024. Bei dieser Variante würde auch das Pflegeheim Du Lac gebaut, während der ganzen Bauzeit könnte das Angebot von 88 Pflegeplätzen aufrechterhalten werden.

Für den Pontresiner Gemeindepräsidenten Martin Aebli wird sich spätestens nach den Abstimmungen zu den Baukrediten zeigen, in welche Richtung es weitergeht. Würden beide Kredite angenommen, dürfte klar sein, dass zwei Pflegezentren an den Standorten Du Lac in St. Moritz und Promulins in Samedan gebaut werden.

Unterschiedliche Vorgehensweise

Für das Pflegeheims Du Lac in St. Moritz ist ein Architekturwettbewerb durchgeführt worden. Aus den zahlreichen Eingaben wurde von einer Jury das Siegerprojekt ausgewählt. Für das Pflegezentrum Promulins in Samedan ist gemäss Urs Simeon von der Fanzun AG der Ansatz des Planerwahlverfahrens zur Anwendung gekommen. Planerteams konnten sich bewerben, in einer Präqualifikation wurden fünf Teams geprüft, bevor durch die Jury der Zuschlag an das Planerteam Renato Maurizio und Schmid Schärer erging. Für Simeon waren die beiden Verfahren ähnlich gelagert, setzten aber unterschiedliche

Schwerpunkte. Beim Architekturwettbewerb stand selbstredend die Architektur im Fokus, für das Planerwahlverfahren wurde ein Generalplaner gesucht, welcher möglichst alle Fachdisziplinen abdecken sollte. Den Unterschied machte, so Simeon, die unterschiedliche Ausgangslage. Auf dem Areal Du Lac werde auf der grünen Wiese neu gebaut, in Promulins existiere bereits ein Bau, welcher in das Projekt integriert werden müsse. «Uns war wichtig zu sehen, wie die Fachplaner mit diesem Altbestand umgehen», sagte er. Was nicht bedeute, dass die Architektur in Promulins nicht auch einen hohen Stellenwert genieße. (rs)



So könnten die Pflegezimmer aussehen.

14 Millionen Franken Spenden für Bondo

Der Bergsturz und die Murgänge vom August 2017 haben in Bondo erhebliche Schäden verursacht. 14 Millionen Franken an Unterstützungsbeiträgen hat die Sammelaktion der Hilfswerke und der Gemeinde eingebracht. Davon konnten bislang 2,1 Millionen Franken zugewiesen werden.

Schweizweit zeigte sich eine grosse Solidarität mit den Geschädigten in Bondo. Insgesamt wurden über 14 Millionen Franken gespendet. Die Spendengelder setzen sich wie folgt zusammen: Glückskette: 5,9 Millionen Franken, Spendenkonto der Gemeinde: 4,8 Millionen Franken, Schweizer Patenschaft für Berggemeinden: 2,4 Millionen Franken,

Caritas Schweiz: 1,3 Millionen Franken. Diese Spenden werden subsidiär eingesetzt. Das heisst, zuerst werden Subventionsbeiträge der öffentlichen Hand sowie Leistungen der Versicherungen, des Schweizerischen Elementarschadenfonds, der Elementarschadenkasse Graubünden oder anderen Geldgebern ausbezahlt. Die Gebäudeversicherung Graubünden beispielsweise steuerte an die Schäden von Liegenschaften bisher rund 13 Millionen Franken bei. Erst in einem zweiten Schritt werden dann die Spendengelder verteilt.

Gerechte Verteilung

Für die Verteilung der Spendengelder wurde eine Spendenkommission aus Vertretern von Hilfswerken, der Gemeinde, der Gebäudeversicherung und des Kantons eingesetzt. Diese Kommission beurteilt die Unterstützungsgesuche der Betroffenen, sorgt für eine gerechte Verteilung der Spenden und

dokumentiert die Verwendung der Gelder. In erster Linie werden die Spendengelder zur Sicherung der wirtschaftlichen Existenz oder bei ausserordentlich hohen Belastungen eingesetzt. Teilweise sind die Spendengelder auch zweckbestimmt. In diesen Fällen werden die Beiträge entsprechend verwendet. Bevor jedoch die Versicherungsleistungen nicht vollumfänglich festgesetzt sind, können auch keine Spendengelder ausgerichtet werden. Bislang wurden insgesamt 2,1 Millionen Franken an Spendengeldern ausbezahlt.

Spenden an Private und Gewerbe

In den ersten Wochen nach dem Bergsturz konnte rasch und unbürokratisch Soforthilfe mit einem Betrag von 164000 Franken geleistet werden. In einer zweiten Phase wurden Dutzende Gesuche geprüft und insgesamt rund 380000 Franken ausgerichtet. Bis jetzt konnten somit Beiträge im Umfang

von 544000 Franken an Privatpersonen, Gewerbebetriebe und Vereine ausbezahlt werden. Diese Gelder der Glückskette wurden im Rahmen von Soforthilfe, Überbrückungshilfe und Beiträgen an Restkosten bewilligt.

Spenden an die Gemeinde

Die Gemeinde Bregaglia investierte für Sofortmassnahmen und für die Instandstellung ihrer Infrastruktur bis jetzt rund 15 Millionen Franken. Die Subventionen von Bund und Kanton belaufen sich auf 9,9 Millionen Franken. Die Privatversicherung der Gemeinde und die Gebäudeversicherung Graubünden bezahlten 2,9 Millionen Franken. Zur Deckung der Restkosten der Gemeinde können ebenfalls Spendengelder eingesetzt werden. Die bisher gesprochenen Beiträge von 1539500 Franken setzen sich aus 650000 Franken der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden, 387000

Franken der Glückskette, 50000 Franken der Caritas Schweiz sowie 452500 Franken aus dem Spendenkonto der Gemeinde zusammen.

Hohe Restkosten für die Gemeinde

Nach wie vor sind die effektiven Kosten, die das Naturereignis verursacht hat und die daraus entstandenen Folgekosten nicht abschliessend klar, weil diese im Zusammenhang mit dem Verlauf des Wiederaufbaus in Bondo stehen.

Im Zeitraum 2019 bis 2023 wird die Gemeinde für den Wiederaufbau der Infrastruktur, für die Schutzmassnahmen sowie für neue Brücken, Strassen und Wanderwege mit mutmasslichen Kosten von rund 30 Millionen Franken konfrontiert sein. Die Kosten werden von Bund und Kanton subventioniert. In Ergänzung dazu werden die Spendengelder zur Milderung der Restkosten der Gemeinde eingesetzt. (staka)

Arrandschamaints

Slow Food preschainta prodots regionalis

Tschlin In sonda, ils 6 avrigl, organischa la società Slow Food da las valadas dal süd ün arrandschamaint per preschaintar ils producents da Bun Tschlin e lur prodots regionalis. Bun Tschlin es ün buol da qualità per ün pitschen cumün perifer chi vuol sviluppar sves l'avegnir cun agens prodots regionalis da buna qualità. L'arrandschamaint cumainza illa Chascharia Che Chaschöl, ingio cha la famiglia Mair prodüa chaschöl cun lat da chavra, da besch, da büfal e da vacha. Il viadi a Tschlin cuntinuescha illa pitschna bieraria «Girun» ed in seiguit vain visitada la stalla biologica da

la giuvna famiglia Schorta. Üna degustaziun dals prodots da Bun Tschlin nu das-cha mancar. L'Aperitiv finischa cun üna visita illa bar da whisky da Jon Pitschen Janett. In seguit cuntinuescha il viadi fin a San Nicl, ingio cha la famiglia Etter preschainta in stüva lur prodots d'aschaid da maila, meil e conserva fin pro üna buna tuorta e caffè. Als partecipants spetta ün'excursiun interessanta da tuotta di. Eir na commembers da Slow Food sun bainvis. (protr.)

Daplü infuormaziuns ed annunzchas sün www.slowfood.ch

Portas avertas da la socula Rudolf Steiner

Scuol Eir ingon daja a la Scoula Rudolf Steiner a Scuol ün'ocasiun per s'orientar sur da l'instituziun e sia pedagogia. In sonda, als 6 avrigl, da las 13.30 a las 17.00 invidan magistras, magisters e genituors ad ün davomezdi da las portas avertas in Via da Sotchè 231. Grond e pitschen ha l'ocasiun da verer la scoula e l'exposiziun da lavuors, da gnir in contact cun scolars, genituors e magisters e da's far ün purtet sur da la vita

e da la lavur in scoula. Uffants pon zambriar i'ls ateliers da lavur per pitschens o plü gronds o tour part al atelier da circus, exercitond cun ballas, fond acrobatica o insembel in gruppa piramidas. Pels pitschens vain preschantà ün teater da valisch a las 14.00 ed a las 14.30. A las 15.00 discuorra Ulrike Poetter sur dal tema: L'educaziun a la competenza da medias cumainza offline. Minchün es invidà. (protr.)

Tuot ils giuvenils da La Punt fin Martina

Ftan In dumengia, ils 7 avrigl, invidan las Musicas da giuvenils da La Plaiv, da l'Engiadina Bassa e da Valsot ad ün concert cumünaveil a Ftan. Il prim concertescha mincha società sves cun trais fin quatter tocs. Ed a la fin prechaintan tuot ils giuvenils da La Punt fin Martina lur proget musical da quist on. Las trais musicas da giuvenils as participeschan nempe cumünaveilmaing a la Festa federala da musica per giuvenils a Burgdorf. Quista festa federala ha lö als 21 e

22 settember. Intant han gnü lö fingià plüssas prouvas cumünaveilas intensivassas per exercitar ils tocs da festa. Quistas duos ouvras «Darklands Legends» e «Chicago Festival» vegnan preschantats insembel eir in dumengia al concert a Ftan. Las prouvas intensivassas cuntinueschan lura in avuost in möd concentrà per ragiundscher ün bun resultat a la festa federala. Il concert cumünaveil in dumengia, cumainza a las 17.00 illa sala polivalenta da Ftan. (protr.)

Sairada musicala plain culurs

La gruppa Chanzin ha gnü premiera engiadinaisa illa baselgia San Lurench a Sent. Els han preschantà la fin d'eivna passada lur program «FarbTon» ad ün public interessà.

«Nus vain grond plaschair da pudair tuornar quia illa baselgia da Sent, ingio cha nus vain dat dal 2015 nos prim concert public a chaschun da las nozzas d'ün'amia», ha bivgnantà Riet Fanzun ils preschaints. Insembel cun sia cusdrina Natalia Cagienard fuorma Fanzun daspö circa duos ons la gruppa «Chanzin». Dürant quel temp han els dat concerts unicamaing a nozzas, anniversaris ed otras festivitats. Quist'on ha Chanzin miss insembel pella prüma jada ün program da concert cun nom «FarbTon» e til preschantà in üna pitschna turnea tras il chantun Grischun. La gruppa vain accompagnada d'ün percussiuon.

Ün program culuri

Ils giuvenils musicists indigens han creà ün program chi cumpiglia quindesch chanzuns da divers geners musicals. «Nus laivan spordscher ün program culuri cun chanzuns cuntshaintas e main cuntshaintas, uschè chi'd es pro alch per minchün», ha declerà Cagienard. Cumanzà ha la saira musicala cun «True Colors» da Cindy Lauper, üna chanzun cul messagi cha minchün haja in sai culurs chi glüschan sco ün arch San Martin e chi sun degnas da gnir muossadas e vissas. Quist messagi s'ha trat tras d'ün concert fin pro l'ultim toc «In all deinen Farben» da la band Wolkenfrei. Implü ha il public a Sent dudi ulteriuras chanzuns dals ons 1940 fin dal 2018, tanter oter «Green Grass of Home» da Johnny Dar-



La fuormaziun Chanzin cun (da schnestra) Riet Fanzun, Natalia Cagienard e Marco Milosev. fotografia: Sidonia Pazeller

rell, «Scharlachrot» da Patent Ochsner e «Your Heart is as Black as Night» da Melody Gardot.

Las ragischs rumantschas

Sper lur aignas interpretaziuns da chanzuns tudais-chas, inglaisas e talianas, ha Chanzin preschantà eir üna chanzun per rumantsch. «Quista chanzun da Judy Garland es gnüda publichada dal 1939, e daspö là haja dat passa tschient covers», ha la chantadura introdüt il prossem toc dal program, «nossa versiun da «Somewhere Over the Rainbow» ha nom «ot sur l'arch da culur» ed es gnüda tradüta da Riet Fanzun.»

«Nus lain eventualmaing preschaintar il program actual amo üna jada e tuornar prossem on cun ün nouv concert», ha manzunà Riet Fanzun. Dürant la stà es il focus da Chanzin drizzà im-

prestüt sün l'imbellimaint da ceremonias da nozzas ed anniversaris, lur böt es però eir da crear d'ün'inviern ün nouv program e spordscher turneas da concert annualas. «Co cha vus vaivat dudi, cuntogna nos program chanzuns da pop e rock fin country, jazz e perfin schlagers», ha conclüs Natalia Cagienard la saira musicala, «nos böt es da restar eir inavant averts per plüs geners da musica e da nu'ns fixar sün ün stil.» Seis cusdrin Riet Fanzun ha agiunt: «Nus sperain da pudair tuornar dar- cheu üna jada a Sent in quista baselgia ingio cha nus vain fat ils prüms pass sco band.» Il public ha onurà la prestaziun dals trais musicists cun ün grond applaus, uschè ch'els han sunà sco supplement amo «Goodbye Yellow Brick Road» dad Elton John per finir la saira musicala. (anr/sp)



CUMÜN DA SCUOL

No tscherchain ün

PEDEL hom o duonna

per la chasa da scoula a Scuol (50 fin 100 %)

No spettain

- il certificat federal da pedel (Hauswart mit eidg. Fachausweis) o la prontezza dad absolver quista scolaziun
- plaschair da collavurar cun uffants e creschüts
- gronda flexibilità e prontezza da lavurar independentamaing
- prontezza da lavurar eir la saira e la fin d'eivna
- bunas cugnusentschas da la lingua rumantscha e tudais-cha

No spordschain

üna lavur variada cun responsabilità in üna squadra flexibla chi funcziuna bain, ün salari correspondent e bunas prestaziuns socialas.

Entrada in piazza

1. avuost 2019 o tenor convegn

Infuormaziuns

per quista piazza dà Arno Kirchen (081 861 27 22), manader da l'uffizi tecnic o Elmar Schöpf (079 388 07 59), pedel.

L'annunzcha culla solita documainta es d'inoltrar fin il plü tard als 12 avrigl 2019. Adressa: Administraziun cumünala, per mans da la direcziun, Andri Florineth, Bagnera 170, 7550 Scuol



Cumün da Valsot

info@valsot.ch • www.valsot.ch

Plazza sco lavuraint cumünal (100 %)

Il cumün da Valsot tschercha ün lavuraint sco allrounder per lavurs da mantegnimaint e da tuot gener.

Nus spettain

- üna scolaziun da mansteran ed experienza cun maschinas ed indrizz, bunas abiltats manualas e la patenta per ir cul auto cat. B (veicul da persunas)
- prontezza da lavurar eir sondas e dumengias ed abiltà d'effetuar lavurs in üna gruppa sco eir independentamaing

Experienzias cun maschinas da mantegnimaint sco eir la patenta da remuorch B1 sun d'avantag.

Nus spordschain

üna lavur variada cun responsabilità in üna squadra flexibla chi funcziuna bain, ün salari correspondent e bunas prestaziuns socialas.

Entrada in piazza

als 2 d'avuost 2019 obain seguond convegn.

Infuormaziuns

per quista piazza dà Albin Paulmichl, manader tecnic (081 861 00 64).

L'annunzcha culla üsitada documainta es d'inoltrar fin il plü tard als 12 d'avrigl 2019.

Adressa: Administraziun cumünala per mans da la direcziun, Poz 86, 7556 Ramosch.

Arrandschamaint

Bal da seniors

Zernez La Pro Senectute invida a tuot las senioras e'ls seniors da la regiun ad ün inscunter da bal e da star da cumpagnia. Sco finischiun da la stagiun ha lö quist inscunter in sonda, ils 6 avrigl a l'Hotel a la Staziun a Zernez. La «Kapelle Hoharätia» pissera da las 14.00 fin las 17.00 per trategnimaint e musica da bal. Tuots sun amiaivelmaing invidats a star da cumpagnia, tadlar la bella musica e far ün per bellas trais-chas. (protr.)

Gugent publichaina rapports e novitats davart societats regionalas.

Per plaschair trametter a: postaladina@engadinerpost.ch

www.engadinerpost.ch



Concurrenza da fotografias

Partecipar & guadagnar!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Premi:
Apparat da fotografar

Tema: «Bes-chas chasanas» Partecipaziun: Fin als 4 avrigl 2019 Infuormaziuns: www.engadinerpost.ch



Iniziativa per üna revisiun da la constituziun

Tschinch persunas da Zernez han lantschà ün'iniziativa per müdar la constituziun da Zernez. In avegnir nu dessa dar ingüns sezs prescrits per las singulas fracziuns, dimpersè tschernas libras e democraticas dals candidats per uffizis cumünals.

NICOLO BASS

Als 30 november sun gnüts saramantats il president cumünal e la suprastanza cumünala da Zernez. Quella jada nu d'eira il rapreschantant da la fracziun da Brail in suprastanza amo cuntshaint. Ingün da Brail nu's vaiva miss a disposiziun per l'elecziun. I'l seguond scrutin vaivan surgni plüssas persunas singulas vuschs. Il plü bler d'eiran desch vuschs per ün candidat, seguind da tschinch, trais ed a la fin amo üna vusch per differents candidats. Il president cumünal da Zernez, Emil Müller, ha gnü da contactar a tuot quistas persunas da Brail in davo rouda, tuot tenor la quantità da las vuschs, e mincha persona ha gnü da declarer, sch'ella es pronta da surtour la carica o sch'ella vuol desister da la tscherna. Emil Müller ha tscherchà e chattà: Ün votant da Brail ha surtut la carica, el vaiva surgni üna vusch i'l seguond scrutin.

Mincha fracziun rapreschantada

La constituziun dal cumün da Zernez prevezza cha'l president cumünal e ses commembers fuorman la suprastanza cumünala. L'artichel 38 da la constituziun declara cha mincha fracziun, vuol dir Lavin, Susch, Zernez e Brail hajan il dret d'ün sez. Las ulteriuras duos piazzas vegnan lura occupadas da quellas persunas, chi han surgni las plü bleras vuschs a l'urna. Sch'üna fracziun nu vain d'occupar il sez, po



In avegnir dess la suprastanza cumünala da Zernez gnir eletta libramaing, sainza resguardar las singulas fracziuns. Da schnestra: Martina Peretti, Stefan Bühler, Seraina Bickel, Simon Rohner e Riet Denoth pro la saramantaziun. fotografia: Jon Duschletta

jertar quist sez qualchün d'ün'otra fracziun tenor la quantità da las vuschs i'l seguond scrutin. Quist ultim pass nun es finalmaing stat necessari, cun quai cha ün votant s'ha finalmaing miss a disposiziun sco rapreschantant da Brail. Quel es in seguit gnü saramantà ed el ha surtut la lavur da supstant dal cumün da Zernez. Però co es quai culla legitimaziun politica, scha ün supstant es gnü elet be cun üna vusch?

Decasteris e na fracziuns

Quai s'ha dumondà eir l'antierur president cumünal da Zernez e grond cus-

glier, Domenic Toutsch. «La situaziun sarà difficila eir per quel supstant chi sto trar decisiuns, in saviond cha vairamaing es el elet cun be üna vusch», disch Toutsch cun persvasiun. Tenor el stopchan ils supstants rapreschantar ils decasteris ed insomma na las fracziuns. Cha eir perquai nu saja l'artichel illa constituziun propcha güstifichà. Cha fingià i'l rapport da fusiun d'eira previs, d'adattar eventualmaing la constituziun cumünala cun üna revisiun, scha la suprastanza vezzaiva quai sco necessari. «Da quista pussibilità nun es gnü fat adöver», disch Toutsch, «perquai reagina uossa e pretendain cun

ün'iniziativa üna revisiun da la constituziun».

Iniziativa per elecziuns democraticas

Domenic Toutsch da Zernez, Hermann Thom da Susch, Linard Godly da Brail, Jürg Wirth da Lavin, e sco tschinchavla persona Reto Lehner da Zernez, han lantschà ün'iniziativa per üna suprastanza cumünala ed ün cussagl da scoula legitimà democraticamaing. Cun quist'iniziativa voutan ils iniziants, chi rapreschantan tuot las fracziuns, ragiundscher üna revisiun da la constituziun cumünala da Zernez. Tenor Toutsch nu dessa dar in-

güns sezs prescrits per las singulas fracziuns, dimpersè tschernas libras da las candidatas e dals candidats. Intant han ils tschinch iniziants cumanzà a ramassar suottascripziuns. «Nus dovrain 50 suottascripziuns per pudair inoltrar l'iniziativa al cumün da Zernez», infuormescha Toutsch. El es persvas da ramassar bainsvelt las suottascripziuns necessarias e da pudair uschè inoltrar l'iniziativa fin la fin dal mais a las instanzas cumünalas. «Uscè pudaina dar ün impuls a la suprastanza cumünala ed iniziar üna revisiun da la constituziun cumünala», coclüda Domenic Toutsch.

S-chalin ot decentral coordinà centralmaing

Il svilup demographic, las fusiuns cumünalas e novas ledschas i'l sector da scoula han müdà las cundiziuns da basa illa sparta d'educaziun. Per seis s-chalin ot ha schelt la Regiun Engiadina Bassa Val Müstair ün model da cooperaziun.

Las fusiuns dals cumüns illa Regiun Engiadina Bassa Val Müstair (EBVM), las novas ledschas da scoula ed impustüt il svilup demographic cun adüna damain uffants han rendü intschert l'avegnir dal s-chalin ot illa regiun. Per savair co cha la situaziun da las scoulas as preschainta vaiva la Conferenza dals presidents, ils capos da Samignun, Valsot, Scuol, Zernez e dal cumün da Val Müstair, laschà far ün stüdi. Coordinà quel han il manader da proget Philipp Gunzinger insembel cun Gianna Rauch Poo, manadra da scoula da Valsot e Rico Kienz chi maina la gestiun da la Regiun Engiadina Bassa Val Müstair.

Ses lös pel s-chalin ot regional

Actualmaing ha la scoula in Engiadina Bassa e Val Müstair ün s-chalin ot in Samignun, ün a Strada, ün a Sent, ün a Scuol, ün a Zernez ed ün a StaMaria. «Pigliand oura Samignun accumulischian tuot ils lös da scolaziun la premissa legala d'almain 17 scolars», declera Philipp Gunzinger, «a vista mezdana nu sun quists lös dal s-chalin ot periclitats.» Samignun ha survgnü da la



Ün dals ses lös cun s-chalin ot illa regiun Engiadina Bassa Val Müstair es Scuol, qua la chasa da scoula cumünala chi'd es gnüda fabrichada dal 1912. fotografia: Flurin Andry

Regenza grischuna ün permiss excepziunal limità per manar inavant lur s-chalin ot da la scoula cumünala. «Allegraivel esa cha l'Uffizi chantunal da scoula ha attestà a tuot ils ses s-chalins ots illa regiun ün'ota qualità da lur sporta», agiundscha'l.

Capos sustegnan la via cumünalva

Ils coordinatuors dal proget han elavurà e sviluppà cumünalva cun sia giunta, Thomas Brülisauer da la Val Müstair, Jachen Gaudenz da Zernez, Gian Caviezel da Sent, Milena Horber da Tschlin e Cla Davaz da Samignun, quatter models pussibels. Il prim d'eira

da mantegner il model da provedimaint da fin qua, il s-chalin ot in ses lös. La seguonda varianta d'eira da sviluppar ün model da cooperaziun cun structures decentralas ed üna coordinaziun centrala. Il terz model prevezza üna soluziun parzialmaing centrala, il s-chalin ot füss gnü instrui in trais lös, e'l quart model il s-chalin ot in ün lö, ma sainza definir ingio. La Conferenza dals presidents es seguida a la proposta da la cumischion in chosa ed ha tschernü avant ün on e mez il model da cooperaziun e surdat las lavuors da planisaziun. Pro quel model vegnan mantgnüts ils s-chalins ots decentralas,

nouv vain s-chaffi ün gremi da coordinaziun regional chi lavura operativa maing ed i vain sviluppada üna stretta cooperaziun tanter las subregiuns Samignun/Valsot, Scuol/Sent sco eir Zernez/Val Müstair.

Il suveran ha l'ultim pled in chapitel

«Uossa s'haja dat a la part operativa, il gremi da coordinaziun cun Gianna Rauch Poo e'ls oters tschinch manaders da scoula, l'incumbenza da metter a partir da l'avrigl in pratica quist model da cooperaziun», disch Victor Peer, il president da la Regiun EBVM, «da maniera chi's po muosar al principi da

l'on 2020 co cha quel funcziuna.» Quist gremi es tenor el sco üna sort direcziun regionala pel s-chalin ot. Al medem mumaint po, sco cha Peer cuntinuescha, «la part strategica, chi consista da commembers da cussagls da scoula e rapreschantants da las suprastanza cumünalas, accompagnar quista lavur operativa ed iniziar las preparaziuns per far quist on chi vain a chaschun da las radunanzas cumünalas las votumaziuns davart il model da cooperaziun.»

Experienza cun cooperar

Pella Regiun EBVM nun es il s-chalin ot cumünalva la prima cooperaziun cun sporta decentrala e coordinaziun centrala: «Quai s'haja fat eir fingià cun l'organisaziun turistica cumünalva Samignun/Scuol/Zernez e Val Müstair», constata il manader dal proget Gunzinger, «ed eir i'l sector da sandà cul Center da sandà d'Engiadina Bassa ed in Val il Center da sandà Val Müstair.» Uschea as poja, sco ch'el disch, garantir la qualità da vita e'ls differents servezzans i'ls cumüns. «Culla coordinaziun centrala as poja nüzziar sinergias chi pussibileschan da spordscher daplü e cun plü ota qualità co fin uossa», constata'l ed agiundscha chi's possa da tschella vart eir spargnar varsaquants cuosts cun cooperar. «Quel model s'ha verificà in nossa regiun», accentuescha Philipp Gunzinger, «eu sun persvas chi's po spordscher eir i'l sector da la scolaziun ün model da cooperaziun chi correspunda als bsögn dals cumüns e da la populaziun.» (anr/fa)



CUMÜN DA SCUOL

L'administraziun cumünala tschercha pels 1. avuost 2020

ün giarsun / üna giarsuna

per ün giarsunadi da commerzi da 3 ons (profil E).

No spordschain

- üna plazza da giarsunadi variada illa bransch administraziun publica
- invista ed introducziun in divers secturs cumünals
- ün accumpognamaint individual e personal

No spettain

- bunas prestaziuns da scoula
- cugnuschentschas dal computer
- dun ed interess per cifras e linguas

Est tū plünavant üna persuna fidaivla, averta ed interessada vi da bleras robas? Lavurast jent in üna squadra, ed il contact cun umans da tuottas sorts at fa plaschair? Lura fessna jent tia cugnuschentscha.

Infuormaziuns

Ursina Füm (telefon 081 861 27 04) dà gugent infuormaziuns in connex cun quista plazza da giarsunadi.

L'annunzcha culla solita documainta esa d'inoltrar fin il plü tard als 30 avrigl 2019.

Adressa: Administraziun cumünala, per mans dad Ursina Füm, Bagnera 170, 7550 Scuol, opür per e-mail u.fuemm@scuol.net

Seit 140 Jahren sorgen unsere Netzelektriker für Spannung. Möchtest auch Du diesen spannenden Beruf erlernen?

www.stmoritz-energie.ch



Ihr Partner für Heizung, Sanitär und Lüftung

Unser Angebot reicht von der Bodenheizung über das einfache Bad bis zur luxuriösen Wohlfühlöase.

A. GINI AG VIA GIAND'ALVA 5 • CH-7500 ST. MORITZ/SILS/BONDO
TEL. 081 837 55 66 • FAX 081 837 55 67 • info@gini-stmoritz.ch

Wir bilden aus:

Detailhandelsfachmann/frau UE EFZ
Multimedia Elektroniker EFZ
Montage Elektriker EFZ
Elektroinstallateur EFZ
Telematiker EFZ

Mehr Infos zu den **Ausbildungen:** 



koller
elektro **der helle Service!**

www.elektro-koller.ch
St. Moritz Samedan Pontresina Poschiavo Zuoz



Deine Zukunft mit unserer Lehre.

Dank Top-Ausbildung echte Perspektiven erleben. Auch nach der Lehre.

Gemeinsam wachsen.

Jetzt bewerben.
gkb.ch/lehre



Graubündner Kantonalbank

Wir ermöglichen die Ausbildung zum
Elektroinstallateur EFZ
in drei Unternehmungen



«Das Angebot ist noch sehr vielfältig»

Die 8. Südbündner Berufsschau zeigt 40 Berufe mit Ausbildungsplätzen. Die Engadiner Post hat Jacqueline Beriger-Zbinden, Berufs-, Studien- und Laufbahnberaterin beim Amt für Berufsbildung, zu den aktuellen Angeboten und den sich stetig verändernden Berufsbildern befragt.

Engadiner Post: Über 40 Ausbildungsberufe sind an der diesjährigen Berufsschau in Samedan vertreten. Wie sieht das Ausbildungsangebot in der Region in diesem Jahr aus?

Jacqueline Beriger-Zbinden: Zum jetzigen Zeitpunkt ist das Angebot noch sehr vielfältig. Es sind noch Lehrstellen in fast allen Berufsfeldern ausgeschrieben. Mit den Zahlen muss man vorsichtig umgehen, da eine Lehrstelle, bei der man kurz vor Vertragsabschluss steht, genau gleich ausgeschrieben ist wie eine Lehrstelle, bei der sich noch keine adäquaten Interessenten gemeldet haben. Momentan sind noch ca. 180 freie Lehrstellen in Südbünden ausgeschrieben.

In Ihrer Masterarbeit haben Sie 2015 festgestellt, dass die Herausforderungen junger Lernender in Südbünden in der sprachlichen Vielfalt und der geografischen Lage bestehen. Hat sich daran seither etwas geändert?

Weder an der sprachlichen Vielfalt noch an der geografischen Lage hat sich etwas geändert. Es ist natürlich schön, wenn das Romanische und Italienische in unserer Kultur weiterhin einen wichtigen Platz einnimmt. Die Berufsbildung verlangt aber gute Deutschkenntnisse im deutschsprachigen Raum, und für Ausbildungen auf universitärer Stufe sogar gute Englischkenntnisse. Daher ist das frühe Erlernen der deutschen Sprache ein Erfolgsfaktor.

Digitalisierung ist in aller Munde. Gibt es dadurch bereits neue Berufe in der Region, oder haben sich einzelne Berufe nur mehr digitalisiert?

Bis jetzt können wir auf der Stufe Berufslehre noch keine neuen Berufe in Südbünden anbieten. Die einzelnen Berufe passen sich aber bereits heute im Lehrplan der Digitalisierung an. Zu diesem Thema tauschen wir uns auch am Rand der diesjährigen Berufsschau mit Lehrpersonen der Volks- und Berufsschulen sowie mit den Lehrbetrieben aus. Von der Schweizer Berghilfe gibt es nun seit neuestem Weiterbildungsgutscheine im Digitalbereich, die Klein- und Kleinstunternehmen im Berggebiet für ihre Mitarbeitenden beziehen können. Das ist ein wichtiger Beitrag. Wir können unseren einheimischen Unternehmen nur empfehlen, davon Gebrauch zu machen, damit sie ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen digital fit halten können.

Wie sieht es mit eher handwerklichen, traditionelleren Berufen aus?

Auch hier hält die Digitalisierung Einzug. Wenn Jugendliche gerne eine Tätigkeit mit dem Computer ausführen möchten, dann kommen heute nebst einer Lehre als Informatikerin und Informatiker ganz viele andere Berufe infrage. Eine Schreinerin beispielsweise kommt heute kaum ohne programmierbare Maschinen aus.

Hinter vorgehaltener Hand ist oft die Rede davon, dass Schulabgänger von heute nicht mehr das Niveau früherer Jahre aufweisen würden. Bekommen Sie in Ihrer Funktion solche Aussagen auch zu hören?

Ja, solche Aussagen hören wir natürlich auch. Man muss hier klar festhalten, dass sich die Anforderungen geändert haben, die Welt komplexer ist und der Druck auf die jungen Leute enorm gewachsen ist. Heute sind Informationen für jedermann zugänglich. Aber wie gehen wir damit um? Wie können wir in der Flut der Neuigkeiten den Überblick behalten? Welchen Informationen können wir trauen? Wie finden wir uns im Dschun-

gel des Internets zurecht? Hier sind neue Skills gefragt, die vor 20 Jahren im Unterricht noch gar keine Rolle gespielt haben.

Was sind, Stand heute, die attraktivsten und beliebtesten Berufe bei jungen Südbündnern?

Es gibt Jugendliche, die gerne drinnen arbeiten und sich schon bei der ersten Berufswahl nach Karriereöglichkeiten erkundigen. Es gibt auch andere Interessen. Insbesondere im Unterengadin, wo ich als Berufsberaterin zuständig bin, erlebe ich es sehr häufig, dass Jugendliche einen Beruf mit hohem Naturbezug suchen und einen Beruf lernen möchten, der ihnen die Möglichkeit gibt, hier zu leben.

In welchen Berufszweigen haben regionale Ausbilder am meisten Schwierigkeiten, Lehrplätze zu belegen?

Da sind die Berufe im Hotel- und Gastronomiebereich zu erwähnen und die Berufe im Baugewerbe oder im Verkauf, insbesondere in der Branche Nahrungs- und Genussmittel.

Ein Thema, welches Jugendliche zunehmend beschäftigt, ist der Klimawandel. Wird dieser in Sachen Ausbildung und Beruf in der Region Auswirkungen haben?

Der Klimawandel wird in unserer Region grosse Auswirkungen haben: Die Schneelage, die Gletscher und der Wasserhaushalt werden sich verändern. Mit welchen Gefahren wir in Zukunft zu tun haben werden, können wir wohl noch gar nicht abschätzen. Vielleicht sind schon bald Ingenieure bei uns gefragt, die bauliche Massnahmen umsetzen oder Klimaforscher, die unsere alpine Bergwelt erkunden. Andererseits werden wir vielleicht auch einen (kurzfristigen) touristischen Nutzen erzielen. Da müssen wir nur an den letzten Hitzesommer denken, der uns viele Touristen beschert hat, die die angenehme, kühlere Bergluft genossen haben.

Interview: Daniel Zaugg

8. SÜDBÜNDNER

BERUFSSCHAU

4. bis 6. April 2019

Mehrzweckhalle Promulins, Samedan



CUMÜN DA SCUOL

L'uffizi forestal dal cumün da Scuol tschercha pels
1. avuost 2020

ün giarsun forestal / üna giarsuna forestala

Infoormaziuns

Il silvicultur cumünal Gisep Rainolter (tel. 081 861 20 66 / 079 786 81 88) dà gugent infoormaziuns in connex cun quista piazza da giarsunadi.

L'annunzcha culla solita documainta, inclus l'attestat dal giarsunadi d'insaj, esa d'inoltrar fin il plü tard als 31. lügl 2019.

Adressa: Uffizi forestal Scuol, Chasa Misoch, 7554 Sent, per mans da Gisep Rainolter, opür per e-mail g.rainolter@scuol.net



Hast Du noch keine Lehrstelle gefunden?

Suchst Du eine interessante Ausbildungsmöglichkeit? Wir suchen Dich in unser dynamisches, aufgestelltes Team per August 2019 oder allenfalls 2020.

Heizungsmonteur - Lehrling Sanitärinstallateur - Lehrling

Wir bieten Dir:

- eine abwechslungsreiche, interessante und vielseitige Tätigkeit
- angenehmes Arbeitsklima und Entwicklungsmöglichkeiten

Bist Du:

- ein guter Realschüler / Sekundarschüler
- flexibel, teamfähig mit flottem Umgang

Willst Du einen guten Job mit optimalen Zukunftsaussichten lernen? Gerne geben wir Dir die Gelegenheit, diese Berufe bei einer Schnupperwoche kennenzulernen. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

K+M Haustechnik AG

via vers Mulins 40/41, 7513 Silvaplana
Tel. 081 828 93 93 Fax 081 828 93 33
E-Mail: info@kmhaustechnik.ch



Pomatti ist mehr als Strom. Pomatti engagiert sich für die Jugend und die Zukunft. Darum bieten wir per 1. August 2019 wieder neue Lehrstellen an. Bereits vergeben sind die Stellen als **Multimedia-Elektroniker/in** und als **Kaufmann/-frau EFZ**. Liegt Deine Zukunft vielleicht in einem der folgenden Jobs?

- **Detailhandelsfachmann/-frau EFZ**
- **Elektroinstallateur/in EFZ**
- **Montageelektriker/in EFZ**

Dann starte jetzt in die Zukunft – und bewirb Dich bei Pomatti. Schick Deine Bewerbungsunterlagen bis Ende Mai 2019 an:

Pomatti AG, Seraina Rolli
Via Mezdi 2, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 32 32
seraina.rolli@pomatti.ch

Pomatti
Mehr als Strom.

IFIRIAT | SICH | ÖLI | ISIAI



Exposiziun da prümvavaira Frühlingsausstellung

sonda / Samstag 6 avrigl / 6. April 2019
dumengia / Sonntag 7 avrigl / 7. April 2019
10.00 - 17.00 h

Nus ans allegrain da Vossa visita / Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Andrea Fratschöl SA, Garascha, Via da Manaröl 679, CH-7550 Scuol
T. 081 864 99 90 • fratschoel-sa@bluewin.ch

Per sofort in **St. Moritz**

2½-Zimmer-Wohnung
in Chesa Truoch Serlas ganzjährig zu vermieten.

Gut ausgebaute, grosszügige und helle Wohnung im 2. OG mit Lift, Südbalkon, Kellerraum und Garagenplatz.

Miete Fr. 1'670.- p.M. inkl. NK, Garagenplatz Fr. 130.- p.M.

Auskunft erteilt:
Liegenschaftsverwaltung Pitsch
Tel. 081 830 02 22

In **La Punt**

zu verkaufen oder zu vermieten, neu renovierte

3-Zimmer-Duplex-Wohnung

Albula Südseite, 300 m nach der Bahnbarriere rechts, Abzweigung Alvra Suot.

Grosse sonnige Terrasse. Preis nach Besichtigung. Tel. 079 940 84 97

In **Silvaplana** per sofort oder nach Vereinbarung ganzjährig zu vermieten:

2½-Zimmer-Wohnung

Grosse Wohnküche, Arvenstube, Seesicht. Erstwohnsitz.

Fr. 1050.- pro Monat exkl. NK
Info: Telefon 079 259 95 10

 **Gemeinde
ST MORITZ**

Für die Abteilung Touristische Infrastruktur der Gemeinde St. Moritz suchen wir ab 1. Juli 2019 oder nach Vereinbarung Sie (m/w) als

Mitarbeiter IT / Technischer Dienst (100 %)

Ihre Aufgaben

Als Mitarbeiter IT / Technischer Dienst werden Sie für den Unterhalt, periodische Kontrollen und die Störungsbehebung an technischen Anlagen und Systemen unserer Gemeinde eingesetzt. Dazu leisten Sie auch Pikettdienst und Arbeitseinsätze ausserhalb der Bürozeiten. Sie unterstützen den Leiter Technik und übernehmen die Stellvertretung von Arbeitsbereichen Ihrer Mitarbeiter bei deren Abwesenheiten.

Gemeinsam mit externen Dienstleistern und Lieferanten gewährleisten Sie zudem den störungsfreien Betrieb und Unterhalt der IT-Infrastruktur (Hard- und Software) der Gemeinde. Sie unterstützen Anwender bei technischen Problemen und beheben Störungen an Hard- und Software. Sie erstellen und pflegen Dokumentationen über Systeme und Problemlösungen. In Projekten arbeiten Sie an der Weiterentwicklung von Lösungen im Aufgabenbereich mit. In diesem Bereich agieren Sie sehr selbstständig.

Wir erwarten

- Abgeschlossene Informatiklehre oder Beruflehre, vorzugsweise im kaufmännischen oder technischen Umfeld (HLKK, Elektrik, Mechanik) oder vertiefte Weiterbildung im Aufgabenbereich
- Gute Kenntnisse von IT-Systemen mit Produkten aus der Microsoft-Palette in einem betrieblichen Umfeld
- Bereitschaft zu Pikettdienst und unregelmässigen Arbeitszeiten (Wochenendeinsätze / Dienst an Feiertagen)
- Sehr gute Deutschkenntnisse (Italienischkenntnisse von Vorteil)
- Hohes Mass an Selbstständigkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit
- Dienstleistungs- und qualitätsorientierte Persönlichkeit
- Gepflegtes, sicheres und freundliches Auftreten
- Kontaktfreudigkeit, Initiative und Teamfähigkeit

Wir bieten

- Eine selbstständige, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ein angenehmes Arbeitsklima mit modernem Arbeitsplatz im Zentrum von St. Moritz

Fachliche Auskünfte zur Stelle erteilt Ihnen gerne Hannisepp Kalberer, Verantwortlicher IT (Tel. 081 836 30 30, hs.kalberer@stmoritz.ch) und/oder Renato Torri, Leiter Technik (Tel. 081 837 33 22, r.torri@stmoritz.ch). Interessenten/innen wenden sich bitte mit einer schriftlichen Bewerbung bis zum 22. April 2019 an: Gemeinde St. Moritz, Ulrich Rechsteiner, Gemeinbeschreiber, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz, u.rechsteiner@stmoritz.ch.

Das Inserat ist
überall
zur Stelle.

GOR MIXT CHAMPFER
UNTERHALTUNGSABEND
Samstag, 13. April 2019
20.00 Uhr, Mehrzweckhalle Champfer
Öffentliche Hauptprobe Freitag, 12. April, 19.30 Uhr



Wir suchen per sofort oder n. Vereinb.

**Verstärkung für unsere Teams
in St. Moritz + Samedan (50%)**

Bist Du Textilverkäuferin und freust Dich in einem innovativen Shop zu arbeiten, dann bist Du bei uns richtig.

Tel. 079 423 10 55, Marianca Giovanoli

BRASSER ARCHITEKTEN eth sia

Als junges, aufstrebendes Architekturbüro entwerfen und realisieren wir Bauwerke in der alpinen Engadiner Landschaft

Wir suchen selbständige und selbstverantwortliche...

ArchitektIn ETH / FH BauleiterIn / TechnikerIn ZeichnerIn

...die unsere Leidenschaft fürs Bauen mit uns teilen.

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung und beherrschen die deutsche Sprache in Wort und Schrift. Von Vorteil weisen Sie einige Jahre Berufs- und Ausführungserfahrungen in der Schweiz vor.

Fühlen Sie sich angesprochen, so erhalten wir gerne Ihre aussagekräftige, elektronische Bewerbung mit Portfolio und vollständigem CV an: bewerbung@brasserarchitekten.ch (max. 8 Mb)

Cho d'Punt 12 | 7503 Samedan | Tel. 081 852 11 52 | www.brasserarchitekten.ch

Wir sind auch an der
Berufsschau Samedan 2019



Lerne uns
kennen!

In diesen Berufen bilden wir Lehrlinge aus:
Polygraf
Mediamatiker
Drucktechnologe

4. – 6. April in
der Berufsschau
Samedan

Joël Brandenberger, Polygraf (2. Lehrjahr), Enrico Matossi, Drucktechnologe (3. Lehrjahr)
Leon Valentin, Polygraf (4. Lehrjahr), Noa Luzzi, Mediamatiker (1. Lehrjahr)



Das Medienhaus der Engadiner

Neues
zwischen
Maloja,
Müstair
und
Martina

Engadiner Post
POSTA LADINA

Beschützt Sie
und Ihre Liebsten.



New Subaru XV 4x4



Emil Frey AG Dosch Garage St. Moritz
Via Maistra 46, 7500 St. Moritz
emilfrey.ch/doschgaragen

 **SUBARU**
Confidence in Motion



Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.

Abschied und Dank

Pero Đukić

3. Juni 1964 – 27. März 2019

Schweren Herzens geben wir bekannt, dass unser geliebter Vater und Ehemann vergangene Woche nach kürzerer Krankheit für immer eingeschlafen ist. Mit unerschütterlicher Zuversicht und Kraft hat er bis zum Schluss gegen seine schwere Krankheit angekämpft.

Wir sind tieftraurig, aber auch von ganzem Herzen dankbar für die zahlreichen schönen Erinnerungen, die uns von den gemeinsamen Jahren bleiben. Auch wenn er viel zu früh gehen musste, wird seine liebevolle, aufgestellte und wohlwollende Art für immer in uns weiterleben.

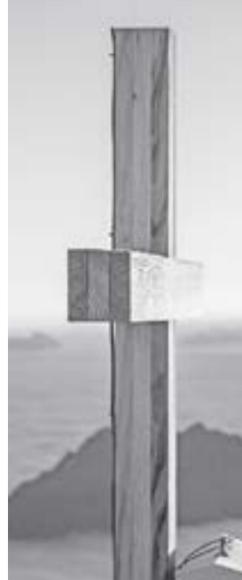
Traueradresse:
Rada Đukić
Via Retica 10
7503 Samedan

In Liebe:
Rada
mit Jelena, Bogdan und Dusan Đukić
und die restliche Trauerfamilie

Die Gedenkfeier findet am 13. April im Naturfreundehaus Cristolais in Samedan statt. Für einen Spaziergang im Andenken an Pero wollen wir uns um 13.00 Uhr beim Skilift Samedan versammeln, um von dort aus gemeinsam zum Naturfreundehaus zu laufen. Für immobile Personen wird ein Shuttle-Service organisiert sein.

Wir bedanken uns herzlich bei Frau Dr. Anke Kriemler, Herr Dr. Michael Mark, der Onkologischen Tagesklinik des Spitals Oberengadin sowie der Palliativstation des Kantospitals Graubünden, die meinen Ehemann und unseren Vater in den letzten Monaten so liebevoll begleitet haben.

Anstelle von Blumen nehmen wir gerne Spenden für bedürftige Familien in Peros Heimat entgegen, um diese in seinem Sinne zu unterstützen.



Todesanzeigen und Danksagungen in der «Engadiner Post/Posta Ladina» aufgeben

Im Todesfall einer oder eines Angehörigen beraten wir Sie und helfen Ihnen gerne bei der Auswahl oder Formulierung einer Todesanzeige.

Sie finden uns im Büro in St. Moritz-Bad, Via Surpunt 54, Telefon 081 837 90 00 oder im Büro in Scuol, Stradun 404, Telefon 081 861 60 60.

Falls Sie bereits eine formulierte Todesanzeige haben, können Sie uns diese via E-Mail übermitteln: werbemarkt@gammetermedia.ch

Die Website der «Engadiner Post/Posta Ladina» hilft bei einem Todesfall einer oder eines Angehörigen mit wichtigen Informationen weiter: www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Zum Gedenken

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» veröffentlicht auf dieser Seite kostenlos Nachrufe für Verstorbene, die im Engadin, Val Müstair oder Bergell gelebt haben oder aufgewachsen sind.

Erinnern auch Sie die Leserinnen und Leser der EP/PL in kurzen Worten und mit einem schönen Bild an einen verstorbenen Verwandten oder guten Bekannten.

Texte und Fotos sind erbeten an redaktion@engadinerpost.ch oder per Brief an Redaktion Engadiner Post/Posta Ladina, Via Surpunt 54, Postfach 297, 7500 St. Moritz.

Neues Festival – das Lied im Mittelpunkt

Mahlers «Lieder eines fahrenden Gesellen» für mittlere Stimme und Kammerorchester und seine Sinfonie Nr. 1 gehören zusammen. Er verwendet darin Melodien aus den «Liedern» wieder. Das Abschlusskonzert des Lied-Festivals überzeugte.

Gustav Mahler (1860–1911) hat die Texte zu den Liedern selbst verfasst – unter dem Eindruck einer Lebenskrise. Text und Musik bilden also eine grosse Einheit, so bei «Ging heut morgen übers Feld», «Ich habe ein glühend Messer» und «Die zwei blauen Augen». «Wenn mein Schatz Hochzeit macht» stammt aber aus der Volksliedsammlung «Des Knaben Wunderhorn», um 1806 entstanden.

Der Dirigent Flurin Ruedlinger hat mit dem Bariton Andreas Beinbauer einen Solisten gefunden, der die starken Gefühle der «Lieder» durch alle Register hindurch sehr schön interpretierte, aber deren Ausdruck künstlerisch verwendete. Ob tieftraurig oder am Schluss eines Liedes hoffnungsvoll oder tröstlich, immer fand er die richtige Form in seiner Darstellung. Die Fortissimo-Stellen, die von Mahler ja gefordert werden, konnten aber durchaus eine gewisse Schmerzgrenze erreichen, auch in der darauffolgenden Sinfonie.

Die Sinfonie Nr. 1 in D-Dur

Der erste Satz «langsam, schleppend, wie ein Naturlaut», mit einem durchgehenden Orgelton, Vogelstimmen bei den Bläsern und einem grossen Crescendo hin zum Schluss, zeigt unter anderem das Motiv aus «Ging heut morgen übers Feld». «Kräftig bewegt, doch nicht zu schnell» ist die Vorgabe zum zweiten Satz. Die Form «a-b-a» liegt ihm zugrunde, der Mittelteil ruhiger, der



Bariton Andreas Beinbauer interpretierte die starken Gefühle der «Lieder» durch alle Register hindurch sehr schön. Hier anlässlich seines Auftritts beim Abschlusskonzert des ersten Lied-Festivals in St. Moritz. Foto: Marina De Filippi

Schluss verkürzt mit einem Accelerando. «Feierlich und gemessen, ohne zu schleppen» die Überschrift zum dritten Satz – in Moll erklingt das Kinderlied «Frère Jacques» zum Rhythmus der Pauke im Cello. Die Vogelstimmen hier mit Fagott und Oboe, dazwischen ein Tanz mit dem Motiv der «Zwei blauen Augen», der zurückführt zum Kinderlied.

Der letzte Satz ist mit «Stürmisch bewegt» übertitelt, ein tänzerisches Motiv, sehr lebhaft und laut, ein emotionaler Satz, vom Orchester differenziert ausgespielt. Der Mittelteil baut sich fast bedrohlich auf, viele Motive und Themen ziehen nochmals vorüber, nochmals entsteht eine Spannung, nochmals ein lyrischer Teil, den Abschluss bildet ein Choral, gespielt von den Hörnern.

In dieser Sinfonie, hier in der Bearbeitung für Kammerorchester, zeigt sich die enorme und fundierte Vorarbeit des jungen Orchesters und des Dirigenten. Dieser beschreibt den Dialog mit den Musikern und die Auseinandersetzung mit dem Werk als sehr fruchtbar.

Der Klangkörper bildet ein Ganzes. Das verkleinerte Orchester wird dem grossen Werk absolut gerecht. Feinste Nuancen werden ausgespielt, was natürlich vor allem in den ruhigen Sätzen gut zu hören

ist. Diesem Festival gebührt in Zukunft eine grössere Anerkennung. Das Lied-Festival kommt wieder, es wird sich in St. Moritz etablieren.

Christiane Mathis-Lucius

Das Lied-Festival belebt die Wintersaison

Ein junges Orchester, ein junger Dirigent und eine kreative Idee – das ist das neue Lied-Festival St. Moritz. Alles dreht sich um das Hotel Reine Victoria, das durch seine Architektur die Künstler zum Titel «Belle Epoque» inspiriert hat. Am vergangenen Freitag waren hier die «Schönsten Lieder und Chansons aus Europas Metropolen» zu hören, der Samstag präsentierte sich als «Vorabend zu den Kompositionen Gustav Mahlers», und zu später Stunde erklang die «Verklärte Nacht» von Arnold Schönberg, ein spätromantisches Stück dieses «Erfinders» der Zwölftonmusik. Am Sonntag dann fand das Abschlusskonzert mit den «Liedern ei-

nes fahrenden Gesellen» und der Sinfonie Nr. 1 von Gustav Mahler im Hotel Laudinella statt. Noch ein Festival in St. Moritz? Am Ende der Wintersaison? Die Fragen müssen bejaht werden. Die Wintersaison wird durch diesen Abschluss belebt. Da sich das Lied-Festival jedes Jahr neu erfindet und immer einen neuen thematischen Schwerpunkt setzen will, bleibt es auch in Zukunft spannend. Der Dirigent Flurin Ruedlinger zeichnet als Organisator, die Musiker werden nicht einzeln aufgeführt, haben sich aber alle bereits international bewährt. Sie kennen sich, aus dem Studium und aus verschiedenen Ensembles. (cm)

Konfirmationen

Aufnahme in die evangelische Kirche

Samedan/Celerina Am Palmsonntag, 14. April, werden in der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Oberengadin folgende Jugendliche konfirmiert: Um 10.00 Uhr in der Dorfkirche/Baselgia Plaz in Samedan: Mauro Blatter, Daniel Bürgi, Lara Donatz, Naibi Giuliana Duttweiler, Gabriel Landwehr, Samira Meng, Sarina Misani, Sandro Niggli, Jacques Reber, Flavio Sutter, Dominik Weber. Um 10.15 in der Kirche San Gian in Celerina: Luis Baumann, Sidney Baumann, Anna Huwiler, Gian-Marco Schmied, Briana Simonelli, Leana Stifel. Die Konfirmationen in St. Moritz, La Punt Chamuesch, Silvaplana, Pontresina und Zuoz finden im Juni statt. (ep)

Veranstaltung

Suppentag

Zuoz Am kommenden Sonntag, 7. April organisieren wir zusammen mit der reformierten Kirche unseren Suppentag. Um 17.00 Uhr feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst in der St.-Luzi-Kirche. Anschliessend sind alle herzlich zu einem gemütlich Suppenznacht in der seletta der Scoula primara Zuoz eingeladen. Vielleicht hat auch jemand Lust, einen Kuchen zu backen und zum Teilen vorbeizubringen. Der Erlös kommt vollumfänglich den beiden landeskirchlichen Hilfsorganisationen «Fastenopfer» und «Brot für alle» zugute. Gemeinsam für eine gerechte Welt – der Einsatz für Menschenrechte und Menschenwürde zieht sich wie ein roter Faden durch die Kampagnen der letzten Jahrzehnte. So auch in der Jubiläumskampagne 2019, in der die Stärkung der Rechte der Frauen das zentrale Anliegen ist. (Einges.)



Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post

POSTA LADINA

NEU IN PRUTZ

KÜCHEN
PROFIS
wohn
galerie.

ERÖFFNUNGSWOCHE
23.04. - 03.05

TRESOR-KNACKER-TAGE
Schlafzimmer-Scheck im Wert
von € 6.000,- gewinnen



Virtuelle Klimareise durch Raum und Zeit

Rund um die Ausstellung
«Expedition 2 Grad» erhalten
Oberstufenschüler in Zernez
noch bis Ende August
Anschauungsunterricht in
Sachen Klimawandel und
Klimaschutz. Die eigentliche
Ausstellung steht allen offen.

JON DUSCHLETTA UND JAN SCHLATTER

Ursachen und Folgen des Klimawandels erkennen und einordnen sowie das persönliche Verhalten reflektieren und Handlungsspielräume ausloten – dies und noch viel mehr bietet die «Expedition 2 Grad», welche aktuell im Besucherzentrum des Schweizerischen Nationalparks in Zernez zu sehen ist.

Am Anfang dieser Geschichte steht John Tyndall (1820 – 1893). Ein irischstämmiger Vermesser und Naturwissenschaftler, der unter anderem die Lichtstreuung in trüben Medien erforschte oder 1862 jene Gase identifizierte, welche den natürlichen Treibhauseffekt verursachen. Tyndall hat zudem als einer der Bergpioniere des Matterhorns seine Spuren hinterlassen

2,6 Tonnen

CO₂-Ausstoss entfallen pro Passagier auf einem Flug von Zürich nach New York. Genauso viel CO₂ wird pro Person bei 292 Zugfahrten von Zürich nach Paris freigesetzt.

und als Alpenforscher in der Schweiz gewirkt. So hat er verschiedentlich im Hotel Belalp, am Rande des Grossen Aletschgletschers, übernachtet. Mit seinem stolzen Lincolnbart führt Tyndall nun genau dorthin zurück, in eine Kopie seines damaligen Hotelzimmers mit exklusiver Sicht auf das Rhonetal und den 23 Kilometer langen und damit längsten Eisstrom der Welt.

Virtuell zwar, aber hautnah

Tyndall führt durch eine spannende virtuelle Zeitreise, während der Besucher in einer kleinen, mit schwarzem Holzgeländer umfassten Aussichtsplattform steht und mittels 3D-Spezialbrille die Eismassen des Aletschgletschers unter seinen Füssen wegscmelzen sieht, Felsstürze miterlebt oder sieht, wie 2070 ein Gletscherstausee entsteht. Virtuell zwar, aber dennoch so imposant und un-

86 Prozent

aller Flüge werden für Ferien oder für das reine Freizeitvergnügen gebucht.

mittelbar, dass Fiktion und Wirklichkeit zu verschwimmen und Raum und Zeit zu verschmelzen drohen.

Noemi Chow ist wissenschaftliche Illustratorin an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Bereits in ihrer Bachelorarbeit widmete sie sich dem Thema Klimawandel inklusive Gletscherschwund und Seebildung. «Damals keimte in mir die Idee, dies visuell umzusetzen», so Chow, die nun genau an diesem Prozess teilhaben konnte: «Unser Team der ZHdK hat vor Ort mittels Droh-



Gymnasiasten der Academia Engiadina Samedan tauchen ab in die «Expedition 2 Grad». Links im Bild Domenic Buschauer. Mehr Fotos lassen sich mit der «EngadinOnline»-App betrachten. Fotos: Jon Duschletta

nen hochauflösende fotogrammetrische Aufnahmen des Aletschgletschers und seiner Umgebung gemacht. Diese wurden anschliessend mit speziellen Computerprogrammen in ein 3-D-Modell umgerechnet und mit Geodaten des Projektleiters Andreas Linsbauer von der Universität Fribourg sowie weiteren Daten aus der Klima- und Gletscherforschung zu einem Ganzen verwoben.»

Rund ein Jahr dauerte es von der Konzeption bis zur ersten Präsentation, am Dienstag im Besucherzentrum des Schweizerischen Nationalparks in Zernez. Michael Tamás fungierte dabei zusammen mit seiner 5. Gymnasialklasse der Academia Engiadina Samedan als Versuchsklasse. Eine von 15 regionalen und überregionalen Oberstufenklassen, welche sich bereits für einen Besuch der Ausstellung «Expedition 2 Grad» angemeldet hat.

Für 15 Franken

kann man einen Hin- und Rückflug von Milano nach London buchen. Zum Vergleich: So viel kostet eine Zugfahrt von Samedan nach Zernez.

«Klimawandel geschieht vor der Türe»

Die Ausstellung ist nicht zufällig im Nationalpark-Besucherzentrum angesiedelt. Keine andere Forschungsanstalt verfügt über eine einhundertjährige Forschungsaktivität in einem von menschlichem Einfluss weitgehend verschonten Umfeld wie eben der Schweizerische Nationalpark (SNP).

Für Anna Mathis, Pädagogin und SNP-Kommunikationsmitarbeiterin, ist die Wahl des Aletschgletschers als

Experimentierfeld zweitrangig: «Klimawandel ist ein wichtiges Thema und betrifft alle Regionen gleichermaßen, ob am Aletsch-, Morteratsch- oder Lischanagletscher.» Sie kann – rein aus Sicht der Natur – den Veränderungen in der Natur auch Positives abgewinnen. «Trotzdem ist uns das, was passiert, nicht egal. Es betrifft nicht nur die Eisbären in Grönland, sondern ganz unmittelbar auch uns in unserer Region, Klimawandel geschieht vor der Türe.»

Die Ausstellung «Expedition 2 Grad» ist noch bis Ende August im SNP-Infozentrum in Zernez zu sehen und wird anschliessend im World Nature Forum in Naters (VS) gezeigt. Für Oberstufenklassen bietet der SNP im Rahmen seines Umweltbildungsangebots ein zweistündiges Rahmenprogramm an. Inbegriffen sind Ausstellungsbesuch, ein von SNP-Fachkräften geleiteter Workshop zur Basisvermittlung sowie eine geleitete Schlussdiskussion im Klassenverband. Weitere Informationen für Schulen bei andrea.millhaeusler@nationalpark.ch oder auf der Projektseite: www.expedition2grad.ch.

WETTERLAGE

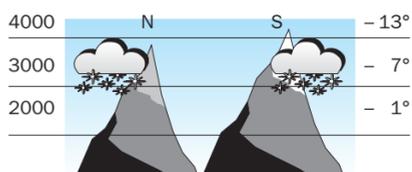
An der Vorderseite eines Tiefs über Westeuropa zieht mit stürmischem Südwind ein Tief über den Golf von Genua gegen Norden über die Alpen. Damit kommt es im gesamten Südalpenbereich zu intensiven Regen- und Schneefällen, die mit Föhnwinden auch auf die Alpennordseite übergreifen.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Starkniederschlag in Südbünden! Von der Nacht her liegt eine kompakte Wolkendecke über Südbünden. Der bereits im Bergell und im Puschlav vorherrschend intensive Niederschlag dehnt sich rasch über das Oberengadin und das Müstertal gegen das Unterengadin zu aus. Bis zum Freitagmorgen fällt insgesamt im Bergell und Puschlav deutlich über 100 Millimeter Niederschlag, in Teilen des Oberengadins bis zu 100 Millimeter. Im Müstertal und Unterengadin sind es 30 bis 70 Millimeter. Die Schneefallgrenze liegt zu Beginn um 1500 Meter und sinkt im Tagesverlauf unter 1000 Meter.

BERGWETTER

Intensiver Schneefall und eine tiefe Schneefallgrenze sorgen für winterliche Verhältnisse. Zu den bereits gefallenen 50 bis 70 Zentimetern Neuschnee kommen in allen Gebirgsregionen 50 bis 70 Zentimeter, in der Bernina bis zu 90 Zentimeter hinzu. Der starke Südwind flaut tagsüber deutlich ab.



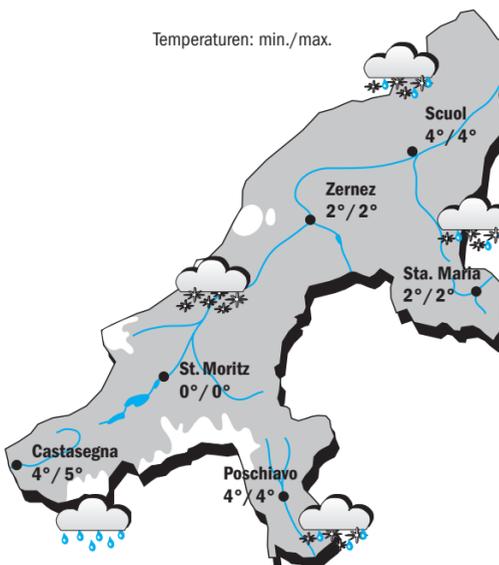
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

| | | | |
|----------------------------|-----|---------------------------|-----|
| Sils-Maria (1803 m) | 0° | Sta. Maria (1390 m) | 3° |
| Corvatsch (3315 m) | -9° | Buffalora (1970 m) | -1° |
| Samedan/Flugplatz (1705 m) | 1° | Vicosoprano (1067 m) | 4° |
| Scuol (1286 m) | 4° | Poschiavo/Robbia (1078 m) | 4° |
| Motta Naluns (2142 m) | -3° | | |

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

| Freitag | Samstag | Sonntag |
|---------------|---------------|--------------|
| °C -2 / 12 | °C -3 / 15 | °C 0 / 13 |

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

| Freitag | Samstag | Sonntag |
|--------------|---------------|--------------|
| °C -7 / 3 | °C -10 / 4 | °C -6 / 5 |

Nachgefragt

«Die Ausstellung regt zum Nachdenken an»

JAN SCHLATTER

«Engadiner Post/Posta Ladina:» Domenic Buschauer, haben Sie sich in Ihrem Leben bereits mit dem Klimawandel befasst?

Domenic Buschauer*: Ja, man bekommt sehr viel mit, vor allem aus den Medien. Dadurch fängt man an, sich selbst mit diesem Thema zu befassen. Ich habe das Gefühl, dass wir in der Schweiz überzeugt sind, sehr nachhaltig zu leben. Aber so, wie es auf den ersten Blick scheint, ist es nicht.



Domenic Buschauer

Was machen Sie privat für das Klima?

Ich achte beim Kauf von Fleisch darauf, dass es aus der Region stammt. Beim Kauf von Gemüse und Früchten berücksichtige ich die Saison. Zusätzlich vermeide ich es, mit dem Flugzeug in die Ferien zu verreisen.

Befassen Sie sich in der Schule mit dieser Thematik?

Ja, wir hatten eine Vertiefungswoche zum Thema Wasser in Zusammenhang mit dem Klimawandel. Dieses Problem wird auch im Geografieunterricht behandelt.

Wie haben Sie die «Expedition 2 Grad» mit der «Virtual Reality»-Brille erlebt?

Das war eine coole und neue Erfahrung für mich. Es ist erstaunlich, was man mit der Technik heutzutage alles machen kann.

Hat diese Exkursion Sie für Ihre Lebensweise in Zusammenhang mit dem Klimawandel geprägt?

Diese Ausstellung zeigt, wie die Realität wirklich ist und regt zum Nachdenken an. Zudem zeigt sie, dass unser persönliches Verhalten einen wesentlichen Einfluss auf das ganze System hat.

Werden Sie sich in der Schule weiterhin mit diesem Thema befassen?

Ich denke schon, dass es in Zukunft noch thematisiert wird.

*Domenic Buschauer ist Schüler der fünften Gymnasialklasse an der Academia Engiadina in Samedan und stammt aus Filisur.

Anzeige

thailando.ch
RESTAURANT | LOUNGE | SHOW CUISINE

«TSCHAINA-MENU»

OFFEN BIS SONNTAG, 28. APRIL

WWW.HOTELALBANA.CH

SILVAPLANA | 081 838 78 78